

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. zzgl. Postgebühren.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 1.
Redaktion: Marktplatz 30; Druckerei: Gasse 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

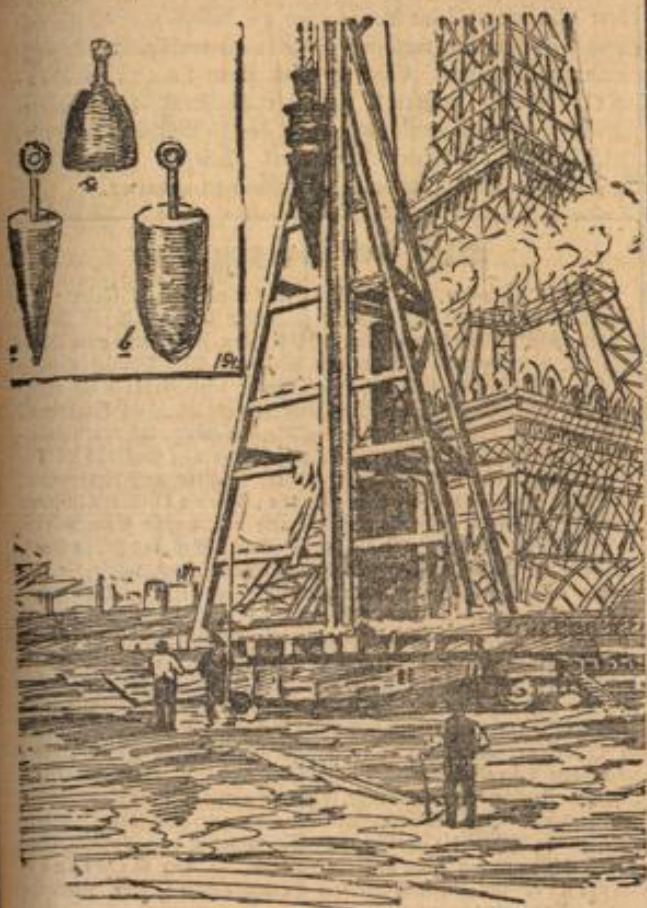
Drei Freibeilagen: Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Sommer.
Neueste Nachrichten. Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im ganzen Lande behält er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 98.

Donnerstag, den 27. April 1899.

XIV. Jahrgang.

Vom Bau der Pariser Weltausstellung.



wir in dem Schilde unserer heutigen Abbildung vorführen. Zunächst wird aus einer Höhe von ca. 20 Meter der Bohrer (a) heruntergeschwenkt, der keilförmig konstruirt ist und sich deshalb vermöge seiner Schwere tief ins Erdreich einbohrt. In dies Loch wird Mauerwerk, Cement und dergleichen geschüttet, dann tritt der Stampfer (b) an die Stelle des Bohrers und stampft die Masse fest. Endlich wird mittelst des Probierers (c) nachgesehen, ob der Boden fest genug ist. Unsere Leser finden in unserer Zeichnung eine Dampfkranne dargestellt, die in der Nähe des Eiffelturmes in Thätigkeit ist.

Das deutsche Reich wird im Jahre 1900 offiziell auf der Weltausstellung an der Seine vertreten sein. Der deutsche Reichskommissar hat von der Leitung der Ausstellung nicht nur ziemlich viel, sondern auch guten Platz herauszuschlagen gewünscht, und da der Reichstag hier nicht mit dem Gelde gefügt hat, so wird deutscher Kunst- und deutscher Gewerbesinn sogar recht glänzend vertreten sein. Es wäre allerdings auch völlig verfehlt gewesen, angesichts der Anstrengungen der Konkurrenten bescheiden aufzutreten, nur um Geld zu sparen. Wir hätten dann für unsere Industrie nicht nur keine Vortheile errungen, sondern obendrein für den deutschen Namen nur Spott geerntet. Hier konnte es nur heißen: Ordentlich, wenn überhaupt, oder gar nicht! Und so ist es denn „ordentlich“ angefangen, kostet allerdings auch „ordentliches“ Geld. Bedauerlicherweise hat bei dem starken Andrang noch immer nicht für alle deutschen Betriebe genügend Platz gewährt werden können, einer unserer allerbedeutendsten, die Eisen-Groß-Industrie, wird wiederum auch nicht vertreten sein.

Die Beschlussfassung über die Beschickung der bevorstehenden Ausstellung hat auch wieder recht lebhaftige Gegner bei uns gehabt, die auf den französischen Chauvinismus und seine Unversiegbarkeit hinwiesen. Es wurde auch betont, daß sich die Beziehungen zwischen Franzosen und Deutschen wesentlich gebessert hätten. Ausschlaggebend war am Ende der Gedanke: Deutschland hat recht großen Absatz in Frankreich und räumt es 1900 seinen Gegnern freiwillig das Feld, so braucht es sich nicht zu wundern, wenn es von der Konkurrenz späterhin ausgeflohen wird. Daß die Ausstellung in erster Reihe den Pariser Verdienst geben soll, das weiß ja nun freilich Jeder, der die Verhältnisse jenseits der Vogesen auch nur einigermaßen kennt; aber was will man? Paris ist Frankreich, und Tausende von Ausländern sehen es auch.

Es ist nicht so leicht, die Frage, ob die Franzosen heute

1 Mark

kostet der „Wiesbadener General-Anzeiger“ durch die Post für die Monate

Mai — Juni,

durch den Briefträger ins Haus gebracht:
30 Pfg. Abtragegeld.

Man abonniert bei allen Postanstalten und
Landbriefträgern.

Postzeitungsliste Nr. 7864.

nun wirklich über Deutschland anders denken, als vor Jahren, sicher zu beantworten. Viele glauben es, noch mehr bezweifeln es. Wir wissen, daß seit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelms des Zweiten mancherlei Höflichkeitstausch zwischen Paris und Deutschland stattgefunden haben, es ist eine Thatsache, daß die frühere verrückte Spionerie seit verschiedenen Jahren wenig oder gar nicht mehr grassirt, und französische Künstler und Künstlerinnen kommen gern nach Deutschland, wie denn auch Werke von einst viel angefeindeten deutschen Meistern, wie Richard Wagner, an der Seine mit großem Beifall in Scene gegangen sind. Seit dem die Franzosen alle Augenblicke mit den Engländern Bank haben, nehmen sie sogar in der auswärtigen Politik unsere Partei, soweit sie es können. Wenn dies alles schon Thatsache ist, werden sich die Pariser also sicher hüten, während der Hochfluth des Ausstellungs-Geschäftes einem Deutschen Scherereien zu bereiten, und da der deutsche Export nach Frankreich in der That recht groß ist, wird es unseren Industriellen wohl auch an klingendem Lohn für ihre Anstrengungen nicht fehlen.

Alles dies beantwortet freilich die Frage, ob die Franzosen heute über uns anders denken, wie früher, noch nicht abschließend. Man muß da von der äußeren Oberfläche fort zur Untersuchung der tieferen Stimmungen übergehen. Es mag richtig sein, daß die Franzosen so weit zur Vernunft gekommen sind und sich an ihre frühere Politik erinnern haben, daß sie ruhig bleiben können, wenn sie deutsche Laute hören. Früher

Schlechtesten haufen hier. Selten oder nie betritt ein fremder Fuß dieses Gebiet. Nur die Priester des Ostens und die müthigen Kämpferinnen der Heilarme sind es, die freiwillig diese schaurigen Stätten menschlichen Elends aufsuchen — und dann die Kriminalisten.

Dr. Parnell, der nie zuvor in dieses Gebiet gekommen, schreitet ruhig an der Seite des Knaben dahin, ohne doch ganz sich eines leisen Schauderns erwehren zu können, das Elend wirkt hier zu sehr, zu unmittelbar.

Zuweilen hört er hinter sich, daß in den Häusern einer oder der andere jener Entsetzten des Schicksals sich zurufen: „Ah, dort geht der Doktor vom Hospital mit Tom, er wird Bill wieder zusammenflicken sollen!“

Der Knabe steht still vor einem der ärmsten, elendsten Häuser. Ein altes, von Zeit, Sorgen und Leben bis zum Entsetzen entstelltes Weib, dessen Kleidung aus Lumpen besteht, empfängt die Beiden in der Hausthür. Sie sagt etwas zu dem Arzt, ein Dank, daß er ihrem Sohne gefolgt sei, doch mit der brutalen Art jener Menschen, die schon in frühesten Jugend die Bande des Blutes, des Herzens nicht mehr kennen, schiebt der Bursche sie mit einem rohen Schimpfwort zur Seite und führt den Arzt eine schmale Treppe hinauf, in ein niedriges, halbtunkles Zimmer.

Er weist mit der Hand auf eine Matratze an der Erde und sagt: „Dort ist Bill.“

Dr. Parnell tritt näher. Es ist ein noch junger Mann, schlank gewachsen und trotz der elenden Kleidung verräth die Figur eine gewisse Eleganz. Dr. Parnell schob die Lampe näher heran. Das Gesicht des Kranken war blutbefleckt und voller Schrammen, ein wilder Bart bedeckte Kinn und Backen und trotz aller Schrammen und allen Schmutzes zeigte dasselbe vornehme Züge, alles verrieth, daß Bill kein Whitechapelmann

war. Die schmalen verharzten narbigen Hände zeigten die eigenartige, gelbbraune Farbe, die ein sicheres Erkennungszeichen der ehemaligen Zuchthausarbeit ist, aber ihre Form war fein und schlant.

Der Doktor verbündet, wäscht und untersucht den Kranken, es ist ein schwerer, fast hoffnungsloser Fall, Rippenbruch und schwere innere Verletzungen.

Der Knabe, der stumm dem Doktor alle verlangten Hilfestellungen gethan, fragt leise: „Ist es schlimm?“

„Ja,“ sagt Dr. Parnell, „ich werde eine Pflegerin schicken, und selbst nach ihm sehen, und Du wirst mir helfen, wie heißt Du?“

„Ich werde alles thun, Sir!“ sagte stolz der Knabe, „Ich heiße Tom.“

Der Doktor wendet sich der Thür zu, im Dunkel steht sein Fuß an einem Saß, der an der Erde liegt, es klirrt Metall darin, scheinbar herausgefallen in der Haft, liegt daneben ein Dietrich. Dr. Parnell ahnt, welcher Art die Arbeit gewesen, bei der Bill gefallen. Zurückgekehrt, telegraphirt der Arzt sofort nach einer Pflegerin, und bald schon erscheint dieselbe in der Apotheke, wo Dr. Parnell und Tom ihrer harren. Sie ist noch jung, aber auf ihrem schmalen, blassen Gesicht liegt große Entschlossenheit. Sie sagt: Die Oberin sendet mich zu Ihnen, Dr. Parnell, ich bin noch ein wenig unerfahren, aber ich hoffe, daß mein guter Wille das ersetzen wird.

Ich heiße Gertrude Godfrey.“
Dr. Parnell, dem die ruhige Art der Schwester gut gefiel, erklärte ihr den Fall in wenigen Worten und dann begaben sie sich unter Toms Führung abermals auf den Weg zu dem Kranken.

(Schluß folgt.)

Wiederschen.

Ein Bild aus Whitechapel von R. C. Carpenter-Meyer.

Ein trüber, herbstlicher Sonntagnachmittag lag über Whitechapel.

Dr. Parnell, der erste Assistenzarzt und Vertreter des Direktors des East-End-Hospitals, hat Sonntagsdienst und sitzt lesend im Sprechzimmer. Es dunkelt bereits. Eine über dem Sopha angebrachte Gaslampe erhellte spärlich den Raum. Da ertönt die Glocke. Dr. Parnell geht zur Thür und öffnet. Vor ihm steht ein Knabe, einer jener armen, unglücklichen Geschöpfe, die, zwischen dunkelstem Verbrechenthum aufwachsend, von der ersten Lebensstunde an zu dem Leben ihrer Umgebung verdammte sind. Scheu und verstohlen sieht der Knabe den Arzt an, dann sagt er im breitesten Whitechapel-Dialekt: „Herr Doktor, wollen Sie zu Bill kommen?“

„Wer ist Bill? Warum bringt Ihr ihn nicht her? Was fehlt ihm?“

„Bill ist zu krank, er ist gefallen bei der Arbeit. Wollen Sie kommen, Sir?“

Der Doktor bejaht, packt die nöthwendigsten Sachen und Verbände zusammen, und dann gehen die Beiden.

Der Weg führt am Hafen entlang, in eine Gasse eng und düster, vielleicht die elendeste und düsterste auf dem weiten Erdenrund. Die Häuser sind rauch- und rußgeschwärzt mit fehlenden, papierverklebten Fensterscheiben, zweistöckig und einstöckig, und mit den tief herabhängenden Dächern bieten sie einen abschreckenden Anblick. In den Thüren erscheinen Gestalten, denen meist der Stempel, der Adel des Menschenthums genommen, die Niedrigsten der Niedrigsten, die Schlechtesten der

hat die Hier seines Jubiläums eine besondere Bedeutung. Jedemfalls begrüßt ein volles Haus dieselbe.

* **Patentwesen.** Unter No. 113240 wurde Herrn Carl Koch, Spenglermeister, Eisenbogensasse hier, patentamtlich geschützt: „Feuer- und bruchschwerer Dachläufer aus mehrfach winkelförmig gebogenem Eisenblech mit geriffelter Bauffläche.“ Die und das Patentbureau von Ernst Franke hier mittheilt, von welchem der Schutz erwirkt wurde, betrifft diese Neuerung die bekannten, auf jedem Dach angebrachten Häuser, deren sich die Kaminfeger, Dachdecker, Telephon-Arbeiter u. zu ihren Arbeiten immer bedienen müssen und die merkwürdiger Weise bisher nur in Holz ausgeführt wurden. Jeder Hausbesitzer weiß, wie oft diese in Hainisch übergegangenen bruchigen Dachbretter zu ersetzen sind, und sollte man sagen, hätten schon längst die maßgebenden Behörden ihre Augenmerk darauf richten müssen, daß diese Bretter eine Gefahr für Leben und Gesundheit der genannten Arbeiter, aber auch bei ausgedehnten Bränden in sich bergen, besonders da aus fast gleichen Gründen die früher aus Holz hergestellten Schneefänge in solche aus Metall ersetzt werden mußten. Die neuen Dachläufer sind nicht nur feuer- und bruchschwerer, sie geben auch durch ihre eigenthümliche Beschaffenheit dem darüber Schreitenden einen richtigeren Halt gegen Ausgleiten u. s. w. und sind die Anschaffungskosten kaum höher als bei den bisherigen Holzläufern. Die Unterhaltungskosten derselben sind dabei enorm gering, da bei gut verzinkten Materialien sozusagen keine Erneuerungen statzufinden haben.

* **Vergeben** wurde die Ausführung der erforderlichen Warm- und Kaltwasserleitungsanlage vom Wasserbureau ab nach den städtischen Schlachthallen und Küchsräumen der Erweiterungsbauten des Schlachthofes und Viehhofes, der Inhalationsfirma Herren Gebrüder Weingärtner hier.

Aus dem Gerichtssaal.

□ Strafkammer-Sitzung vom 26. April.

Fahrlässiger Mord. Der Tagelöhner und Händler Christian Körner von hier, ein bereits 63 Jahre alter Mann, hatte letzten Sommer den Bahnwärter Alois M. bei der Königl. Staatsanwaltschaft denunziert, weil er ihn, ziemlich ohne Anlaß, mißhandelt habe. Am 19. October v. Js. fand vor der Strafkammer Termin zur Verhandlung wider M. an; zu diesem war Körner als einziger Belastungszeuge geladen, und bei Gelegenheit seiner eidlischen Vernehmung soll er sich der ihm vorgeworfenen Straftat schuldig gemacht haben. Da nämlich dem Verteidiger von M. die Glaubwürdigkeit des Zeugen zweifelhaft erschien, richtete er an diesen die Frage nach seinen Vorkrafen und R. antwortete nun, obwohl er im Ganzen 3 Mal (2 Mal wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt mit 2 Monaten, resp. 14 Tagen Gefängnis und 1 Mal wegen einer Uebertretung mit 3 Mark Geld vorbestraft war, anfänglich mit einem schlanken Bein, während er später, auf Zureden des Verteidigers, zugestand, er sei allerdings wegen „ein Paar Krautstöpfe“ vorbestraft. Zunächst nahm die Anklagebehörde an, daß Körner mit Absicht die Frage nach seinen Vorkrafen verneint habe, weil die Vermuthung nahe lag, daß man seiner Anklage, der Bahnwärter M. habe ihn mißhandelt, keinen Glauben schenken werde Angesichts der Thatfache, daß er selbst zu Brutalitäts-Delikten hinneige, daß demgemäß ein wichtiger Mord vorliege, die erhobene Anklage jedoch lautet lediglich auf fahrlässigen Mord, d. h. Fahlschuld. — Heute suchte Körner die falschen Angaben mit seiner hochgradigen Vergeßlichkeit zu erklären, er würde jedoch schuldig befunden im Sinne der Anklage und demgemäß zu einer Gefängnisstrafe von 5 Monaten verurtheilt, während der Herr Vertreter der Anklagebehörde beantragte, ihn mit einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten zu belegen.

Berlin, 26. April. Nach 9 Verhandlungstagen wurde der Prozeß gegen den Schneider Hugo Guthmann gestern beendet. Der Staatsanwalt erklärte Guthmann für schuldig. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete, daß Guthmann des Mordes an der Prostituirten Bertha Singer unschuldig sei. Der Angeklagte wurde infolgedessen vom Gerichtshofe freigesprochen und sofort aus der Haft entlassen.

* **Frankenthal, 18. April.** An die Vorgänge im Nachener Alexandriner-Kloster erinnert beinahe ein Strafprozeß, der heute vor der Strafkammer zur Verhandlung kam. Die in der Kreis-Kranken- und Pflgeanstalt als Wärter bedienstet gewesenen Vader Philipp Ringle aus Albersweiler und Friedrich Hahn aus Klingenstein werden beschuldigt, die ihrer Obhut anvertrauten Pflgeklinge in unmenschlicher Weise mißhandelt zu haben. So wird dem Ringle nachgewiesen, daß er blödsinnige und gebrechliche Kranke durch Faustschläge, Fußtritte, Reiben an den Ohren, Schlägen mit Schlüssel, Stöcken und Besenstielen, gewaltsames Werfen aus den Betten etc. mißhandelt hat. Einem Pflgeklinge hat er zwei Zähne eingeschlagen, einen Blinden hat er im Hofe umhergestoßen und Freude daran gehabt, wenn der Gepeinigte Schmerzensschreie ausstieß. Die Pflgeklinge wagten anfänglich nicht, die Wärter zur Anzeige zu bringen. Als einer der Anstaltsärzte Spuren der Mißhandlung entdeckte, erstattete er sofort Anzeige an die Anstaltsdirektion, welche die Angeklagten sofort entließ und Strafantrag stellte. In der heutigen Verhandlung beantragte der öffentliche Ankläger gegen Ringle für jedes der ihm zur Last gelegten 24 Vergehen eine Gefängnisstrafe von 6 und gegen Hahn für jedes der ihm beigemessenen 10 Vergehen eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten und die Verurteilung der Einzelstrafen in entsprechende Gesamtstrafen.

Flensburg, 25. April. Die erste Strafkammer verurtheilte den dänisch gefinnigen Hofbesitzer Nielson in Møgelton-born wegen Beleidigung des dortigen Krieger-Vereins zu 10 Tagen Gefängnis.

Handel und Verkehr.

* **Frankfurt, 24. April.** Frühjahrs-Pferdemarkt Zur geizigen Schaustellung in der Landwirtschaftlichen Halle fanden sich über 1500 Besucher ein. Es wurden 26 schwere Arbeitspferde verkauft. Das Geschäft in diesem und in mittleren Schläge war vor Marktbeginn sehr lebhaft. Es wurden Preise von Mark 1400 bis 1600 angelegt, für mittleren Schlag Mark 900 bis 1200. Für einzelne Zugpferde wurden bis zu Mark 2000, für das Paar

bis zu Mark 5000 angelegt. In Reitpferden war das Geschäft noch matt. Ferner wurden 26 Wagenpferde der verschiedensten Schläge von 15 Firmen in die Bahn gebracht.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börsen

mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Blefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course	
	vom 26. April 1899	
Oester. Credit-Action	223.10	223.10
Disconto-Commandit-Anth.	194.90	194.60
Berliner Handelsgesellschaft	165.20	164.60
Dresdner Bank	161.30	161.60
Deutsche Bank	211.40	210.1/2
Darmstädter Bank	150.90	150.70
Oester. Staatsbahn	155.—	154.60
Lombard	26.80	27.30
Harpener	196.1/2	196.80
Hibernia	225.30	225.1/2
Gelsenkirchener	205.—	205.40
Bochumer	262.80	262.70
Laurahütte	247.—	247.20

Tendenz: fest.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* **Berlin, 26. April.** Dem Berliner Tageblatt zufolge sind die Verhandlungen über das Ceremoniell der Eröffnung der Friedens-Conferenz abgeschlossen. Die Begrüßung durch die Königin fällt fort. Dieselbe wird durch den Minister des Aeußeren vertreten sein. Hierauf übernimmt Graf Münster den Altersvorsitz. Als wirklicher Vorsitzender ist Baron Staal in Aussicht genommen.

* **Wien, 26. April.** Dem Neuen Wiener Tageblatt wird gemeldet, der deutsche Kaiser beabsichtige am Tage der Eröffnung der Friedens-Conferenz eine allgemeine Amnestie für politische Vergehen zu erlassen.

* **Brünn, 26. April.** Die Arbeiter der Slesher Kohlenbergwerke der Staatsbahngesellschaft fordern eine Lohnerhöhung und drohen, in den Streik eintreten zu wollen, falls ihre Forderungen nicht bewilligt werden.

* **Budweis, 26. April.** Infolge des Verbotes einer Versammlung der streikenden Arbeiter kam es gestern Nachmittag und Abend zwischen Arbeitern und der Gendarmen zu heftigen Zusammenstößen. Letztere schritt mit gefülltem Bajonnet ein, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Schließlich mußte das Militär die Ruhe wieder herstellen.

* **Paris, 25. April.** Der Figaro veröffentlicht heute den Schluß des Verhörs des Kapitäns Guignol sowie die Verhöre der früheren Minister Barthou und Guerin. — Ein Redacteur vom „Echo de Paris“ interviewte ein Mitglied des Cassationshofes, welches erklärte, der Cassationshof werde sich beeilen müssen, um die große Anzahl Angebote seitens vieler Personen, welche noch verhört werden wollen, zu untersuchen. General Roget befehrt darauf, Picquart gegenüber gestellt zu werden. Eine geheime Sitzung wird wahrscheinlich nächste Woche stattfinden.

* **Paris, 26. April.** Der Minister des Aeußeren begab sich gestern in die russische Botschaft und überreichte dem russischen Botschafter namens des Präsidenten der Republik die Abzeichen des Groß-Kreuzes der Ehrenlegion.

* **Brüssel, 26. April.** Im Abgeordnetenhause ist man der Ansicht, daß die Regierungsvorlage bezüglich des Wahlrechtes mit 24 Stimmen Majorität angenommen werden wird.

* **Brüssel, 26. April.** Der Generalrath der Arbeiter richtet in dem Sozialistenorgan Peuple einen neuen Aufruf an die Vergleute in den vier Kohlen-Revieren, worin die Ausständigen zum Widerstande aufgefordert werden. Es wird versichert, daß die Arbeitgeber in einigen Tagen nachgeben müssen. Das Manifest schließt mit den Worten: Seid einig, ruhig. Vereinigt Euch solidarisch und Ihr werdet siegen.

* **Brüssel, 26. April.** Die ausständigen Zieglerbrenner haben eine Genugthuung erhalten. Eine der bedeutendsten Zieglerbrennereien hat den Forderungen der Ausständigen nachgegeben und man glaubt, daß auch die übrigen Brennereien ebenfalls die Forderungen der Arbeiter bewilligen werden, so daß heute die Arbeit bereits überall aufgenommen werden wird.

* **Madrid, 26. April.** Bei den infolge der Entdeckung eines karlistischen Waffenlagers in Barcelona vorgenommenen Hausdurchsuchungen will die Regierung hochwichtige Dokumente gefunden haben. In Trun wurde gestern ein junger Mensch aus angesehenen Familie verhaftet, weil er Soldaten in einer Cantine Geld anbot, und sie aufforderte, zu den Karlisten überzugehen. Er hatte größere Geldsummen bei sich. Die Regierung läßt übrigens erklären, daß sie keine Furcht vor den Karlisten habe.

* **Washington, 26. April.** Der englische Botschafter wird sich heute nach Europa einschiffen. Er hat gestern vor seiner Abreise dem Präsidenten Mac Kinley sowie dem Staatssekretär Hay und den Botschaftern Frankreichs, Deutschlands und Rußlands Abschiedsbesuche gemacht.

* **Berlin, 26. April.** Aus Budapest wird der Boffischen Zeitung telegraphirt: In der Drischast Guta bei Komorn wüthet ein heftiger Brand, welcher von einem starken

Sturme angefaßt wird. Bis zum Abend waren 300 Wohnhäuser eingeeßert. Ein Gendarm, vier Kinder und sieben Frauen kamen im Feuer um. Die Gesamtzahl der Opfer ist noch nicht ermittelt. Die Rettungsarbeiten waren sehr schwierig.

* **Berlin, 26. April.** Gestern wurden auf einem Hofe drei Kinder beim Spielen von einem Bretterhaufen verschüttet und dabei ein Knabe und ein Mädchen im Alter von vier Jahren sofort getödtet und das dritte Kind schwer verletzt.

* **Hamburg, 26. April.** Der Kassirer des Hafenarbeiter-Verbandes, Stehn, ist mit 3000 Mk. Verbandskassen-Geldern flüchtig geworden. Er hat sich vermutlich über Kiel nach Kopenhagen gewendet.

* **Eger, 25. April.** Der Oberkontrollleur Koch vom städtischen Hauptsteueramte wurde gestern verhaftet, weil in seiner Amistasse 10 000 Gulden Staatspapiere fehlten. Die Verhaftung erregt großes Aufsehen, da Koch eine sehr bekannte und beliebte Persönlichkeit war.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert. Für die Redaktion verantwortlich: Franz Haber Kurz; für den Inzeratentheil: Franz Viehl, Sämtlich in Wiesbaden.

Milch leichter verdaulich.

Oft können Kinder und Kranke die nahrhafte Milch nicht vertragen, weil sie im Magen gerinnt. Diese werden es mit Freuden erfahren, daß, wenn Milch mit ein wenig Mondamin gelocht wird, dieselbe bedeutend leichter verdaulich und selbst schwachen Magen zuträglich wird. Säuglingen ist nur Milch zu geben, aber nach Durchbruch der Zähne, wenn Zusatz zur Milch erwünscht wird, ist Mondamin in hohem Grade dazu geeignet. Mit Milch gelocht, bietet Mondamin eine wirklich nahrhafte Kost, welche alle Bestandtheile zum Aufbau des Körpers besitzt. Die alleinigen Fabrikanten für Mondamin sind Brown & Polson, welche einen mehr denn 40jährigen Weltruf besitzen. Es ist zu haben in Packeten à 60, 30 u. 15 Pf. Auch sind neue Recepte in einem Büchlein von Brown & Polson, Berlin C. 2, kostenlos, franco zu haben.

18056



von 24 Professoren der Medizin geprüft und empfohlen haben sich die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpflgeklinge, welche in den Apotheken die Schachtel à 1 Mk. erhältlich, wegen ihrer unübertrefflichen zuverlässigen, angenehmen dabei vollständig unschädlichen Wirkung gegen

Leibes-Verstopfung

(Stuhlverstopfung), ungenügenden

Stuhlgang und deren unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzlopfen, Bluthochdruck, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit u. einen Weltruf erworben. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung und sind die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpflgeklinge bei den Frauen heute das beliebteste Mittel.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpflgeklinge sind Extracte von: Silbe 1.5 Gr., Roschusgarbe, Aloe, Abjuth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleeextrakt in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pflgen im Gewicht von 0.12 herzustellen. 12055

In jeder deutschen Familie sollte die „Thier-Börse“ Berlin, gehalten werden;

denn die „Thier-Börse“, welche im 13. Jahrgang erscheint, ist unstreitig das billigste, interessanteste und belehrendste Fach- und Familienblatt Deutschlands. Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) pro Vierteljahr abonniert man nur bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Thier-Börse Berlin“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs außer der „Thier-Börse“ (ca. 4 große Druckbogen);

1. gratis: Den Landwirtschaftlichen Central-Anzeiger; 2. gratis: Unsere Hunde; 3. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 4. gratis: Allgemeine Sammler-Zeitung; 5. gratis: Die Naturalien- und Lebermittel-Börse; 6. gratis: Die Kanarienvogel-Zeitung; 7. gratis: Das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel u. s. w. u. s. w.); 8. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirtschaft und 9. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes. Die „Thier-Börse“ ist Organ des Berliner Thierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer viele anregende Artikel über Thierschutzbestrebungen.

1931b Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thierfreund, Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamte, Gärtner, Lehrer, Gastwirthe u. s. w. die „Thier-Börse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Thier-Börse“ an und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die „Thier-Börse“ mit Nachlieferung. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Blau-weißen Gartenfies

vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichsberg“, in drei Körnungen,

1256

empfehlen die

Vertretung L. Rettenmayer.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 26. April 1899.

116. Vorstellung.

47. Vorstellung im Abonnement B.

Nora.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Vange.

Regie: Herr Köchy.

Robert Helmer, Advokat	Herr Robins.
Nora seine Frau	Frl. Müllers.
Erwin,)	Käthe Gothe.
Bob,)	Fina Müller.
Emm,)	Paula Jacob.
Doctor Rant	Herr Vetter.
Herr Lindem	Frl. Santen.
Hänschen	Herr Schreiner.
Marianne, Kinderfrau	Frl. Ulrich.
Helen, Hausmädchen	Frl. Koller.
Ein Dienstmann	Herr Spiess.

Des Stück spielt in Helmer's Wohnung.

Nach dem 1. u. 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 27. April 1899.

117. Vorstellung.

47. Vorstellung im Abonnement C.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Dornowag.

Graf Almaviva	Herr Müller.
Die Gräfin seine Gemahlin	Frl. Neusch-Belce.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Schwieger.
Susanna, seine Braut	Frl. Robinson.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Bosetti.
Barbeline, Ausgebein im Schlosse des Grafen	Frl. Schwarz.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Basilio, Musikmeister	Herr Walter.
Don Gusmann	Herr Schuch.
Antonio, Gärtner im Schlosse und der Onkel	
Susanna	Herr Greiff.
Hänschen seine Tochter	Frl. Hutter.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 28. April 1899.

118. Vorstellung.

Auf Allerhöchsten Befehl.

(Sei aufgehobenem Abonnement).

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel: „Die Kische von Rosen“ nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Papier-Servietten

in schönster Ausführung,

per 1000 Stück Mk. 6.—

incl. Firma-Eindruck,

liefert

Druckerei des „Wiesb. General-Anzeiger“

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Diehl und die reichlichen Blumenspenden sagen innigsten Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Hoffarth.

3971*

Für Bauleute!

Wir empfehlen uns zum Bezug von Bauhölzer nach Liste geschnitten, Eiche-Böhlen, Latten für Gartenzäune Treppen- und Fußbodenlager-Hölzer etc.

Auf Wunsch dienen gerne jederzeit mit Offerte.

Wilh. und Jul. Schäfer,

(Station Rüdershausen),

1372 Holzschneiderei und Zimmergeschäft

Pferde-Verfidierungs-Gesellschaft
zu Wiesbaden.

Am 1. Mai l. Js. wird mit der Einziehung der Beiträge zur I. Hebung pro 1899/1900 begonnen.

1613

Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachungen.**Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.**

Donnerstag, den 27. April 1899.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Spanischer Marsch Ertvi-Komzak.
2. Ouverture zu „Titus“ Mozart.
3. Träume auf dem Bosphorus, Walzer R. Vollstedt.
4. Soldatenchor aus „Faust“ Gounod.
5. Nordische Klänge, Mazurka Ganne.
6. Anhalt'sche Fest-Ouverture Klughardt.
7. Sarabande aus der Violin-Sonate in H-moll (für Orchester bearbeitet von Rehbaum.) J. S. Bach.
8. Fragmente aus „Der fliegende Holländer“.

Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Pique-Dame“ Suppé.
2. Erlkönig, Ballade Fz. Schubert.
3. Balletmusik aus „Femors“ Rubinstein.
4. Kennst du mich? Walzer aus „Blindekub“ Joh. Strauss.
5. Entr'acte aus „Egmont“ Beethoven.
6. Serenade Braga.
7. Fantasie aus „Der Prophet“ Meyerbeer.
8. Vom Wörther See, Marsch Schild.

Violoncello-Solo: Herr Eichhorn.

Bekanntmachung,
die Errichtung einer freien Innung nach Vorschrift des Gesetzes vom 26. Juli 1897 betr.Nachdem das Statut der freien Innung für das Perrückenmacher- und Friseurgewerbe in der Stadt Wiesbaden die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, werden die Mitglieder der bisherigen Perrückenmacher- und Friseurinnung zu einer Versammlung berufen auf **Mittwoch, den 3. Mai d. Js., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause zu Wiesbaden, Zimmer 16, im Erdgeschoss.**

Tagesordnung: Konstituierung der Innung und Wahl des Innungsvorstandes, sowie thunlichst auch der Inhaber der übrigen Innungsämter (§§ 29 und folgende des Innungsstatuts).

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Innungsmitglieder darf unter Hinweis auf die Bestimmung in § 24 des Statuts erwartet werden.

Wiesbaden, den 26. April 1899.

Der Magistrat.

J. B.

Stein,

Innungs-Kommissar.

1087a

Cacao
Chocolade**Thee**
Cakes**Koux Kaffee**an Güte der Qualität und Preiswürdigkeit unerreicht,
empfiehlt stets frisch geröstet in 50 verschiedenen Sortenvon **Mk. 0.65 bis Mk. 2.30**

1571

die **Kaffee-Gross-Rösterei** von**J. Koux, Hoflieferant,****Filialen: Wiesbaden, Kirchgasse 34, Marktstr. 23.****Malz-Kaffee**
Kaffee-Essenzen**Zwieback**
Zucker**Bekanntmachungen von Sonnenberg.****Pflicht-Feuerwehr.**

Sämtliche Mannschaften, mit Ausnahme der Wache und Rettungs-Abtheilung, werden zu einer Übung auf Sonntag, den 30. April d. Js., Vormittags 8 Uhr, an das hiesige Spritzenhaus geladen.

Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Unpünktliches Erscheinen oder nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben wird bestraft.

Sonnenberg, 26. April 1899.

20726 Der Bürgermeister. Seelgen.

Submission.

Die Herstellung des Kanals (Erd- und Verlegungsarbeiten) bei dem Baugrundstücke von Bach und Wiesenborn soll im Submissionswege vergeben werden. Postmäßig verschlossene Offerten, mit entsprechender Aufschrift, sind bis spätestens zum 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr, bei hiesigem Bürgermeisteramt, einzureichen.

Sonnenberg, 25. April 1899.

20716 Der Bürgermeister: Seelgen.

Nichtamtliche Anzeigen.**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 27. April d. Js., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Saale zum Rheinischen Hof, Mainergasse 16, dahier:

3 vollst. Betten, 1 Pianino, 1 Ausziehtisch, 6 Sophas, 4 Sessel, 2 Kleiderschränke, 5 Commoden, 1 Teppich, 2 Vertikows, 3 Schreibpulte, 6 Tische, 33 Stühle, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 6 Bilder, 23 Fahnenstangen u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. April 1899.

1668 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Ein Kanapee, sehr gut im Majolika-Walerei monatlich u. Ueberzug, sehr starkes Polster, 9 Mark, an Bestell, wog. Plagmangel f. 15 M. Einzelstunden. 290/1 zu verk. Delaspeystr. 3, I. 3968* Victorische Schule, Tannstr. 15.

The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Section an frei sprechen. Unterricht von 8—12 und 3—10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den Director G. Wiegand.

3822

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers.“

Ein Fräulein sucht ein ungen. möbl. Zimmer m. sep. Eing. per sofort. Off. u. B. 3883 an die Exped. d. Bl. 3895*

Hroh Brasch
Wiesbaden
19 Taunusstrasse 19.
Kautschuk-Stempel,
Typen, Signaturstempel,
Emailschilder,
Clichés, Gravirungen,
Schablonen,
Siegelmarken,
Stempelfarben in Blech-
dosen und Flaschen etc.
— Neueste Neuheiten. —
Illustrirte Preisliste gratis.

Ein Hof- und Zughund
billig zu verkaufen 4345
Webergasse 52, Part.

Für Wirth.
Fast neues Symphonium,
wenig gebraucht, mit 28 Platten,
welches 700 Mark gekostet hat,
prachtvolles Werk, ist sehr billig
zu verkaufen. 4399
Karlsruher Hof.

5-6000 Karren
Schutt
können gegen Vergütung von
20 Pf. pro Karren an der
Füllgrube Schlachthausstraße
abgeladen werden. Näheres
bei Karl Auer, Adler-
straße 60, 1. 4142

Knüpfarbeit, u. Kurz
10 Mt.; auch Einzelstunden.
Victoria-Schule, Taunus-
straße 18. 2960

Die Concession zur
Errichtung eines
Electricitätswerkes
für eine kleine Stadt
in Hessen ist abzugeben.
Reflektanten erhält
nähere Mittheilungen
auf gef. Anfragen an
die Exp. d. Bl. 20696

Polster- u. Decorationsarbeiten,
Isolirte Kissenfertigung u. Auf-
arbeiten von Polster-Modellen und
Bettten wird sauber u. bill. aus-
gef. d. Rich. David, Bleichstr. 12.
3964*

Sandfarren, gut erh., bill. abzug.
Schill, Dohlemerstr. 6. 3965

Ein Kinderstuhlwagen, (sehr
neu, zu verkaufen.
Römerberg 29.

Tüchergerichte, 4849
Feldstraße 1 bei Aern.

Spenglermeister u. g. Be-
ding, gef. Moritzstr. 50. 3969

Ein fauberes Dienst-
mädchen gef. (Einstreit-
lofort) Helmstraße 52, 2. 4248

Bettfedern werden gründlich
gereinigt u. des-
infiziert mit meiner neuesten
Dampfreinigungsmaschine.
Karl Meiser, Tapezier,
Steingasse 26.
1667

Die Reinigung der Straße
von drei Häusern ist zu ver-
geben. Näh. Adelsheidstraße 79,
1. Etod. 3968*

Federn werden zum Kraufen
angeworben 3970*
Frankenstraße 24, 2. links.

Sie danken mir
gerne, wenn Sie mich, Oskar, an
m. drück. Hausenstraße, d. B. P. (Telef. 10)
p. Reg. gr. g. Zehr. Buch hat
1.50 Mt. 50 Pf. (Bücher) 10 Pf. mehr.
R. Oeschmann, Konstant. R. 2.

Fahrräder
Deutschland-
Fahrräder
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Schenk, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Vertriebshaus.

106 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	107 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	108 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	109 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	110 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	111 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	112 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	113 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	114 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	115 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	116 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	117 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	118 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	119 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	120 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	121 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	122 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	123 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	124 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	125 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	126 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	127 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	128 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	129 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	130 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	131 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	132 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	133 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	134 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	135 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	136 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	137 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	138 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	139 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	140 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	141 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	142 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	143 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	144 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	145 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	146 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	147 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	148 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	149 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	150 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	151 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	152 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	153 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	154 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	155 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	156 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	157 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	158 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	159 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	160 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	161 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	162 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	163 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	164 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	165 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	166 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	167 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	168 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	169 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	170 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	171 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	172 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	173 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	174 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	175 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	176 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	177 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	178 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	179 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	180 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	181 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	182 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	183 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	184 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	185 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	186 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	187 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	188 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	189 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	190 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	191 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	192 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	193 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	194 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	195 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	196 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	197 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	198 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	199 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	200 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	201 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	202 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	203 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	204 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	205 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	206 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	207 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	208 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	209 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	210 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	211 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	212 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	213 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	214 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	215 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	216 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	217 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	218 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	219 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	220 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	221 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	222 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	223 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	224 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	225 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	226 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	227 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	228 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	229 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	230 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	231 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	232 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	233 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	234 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	235 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	236 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	237 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	238 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	239 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	240 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	241 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	242 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	243 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	244 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	245 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	246 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	247 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	248 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	249 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	250 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	251 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	252 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	253 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	254 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	255 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	256 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	257 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	258 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	259 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	260 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	261 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	262 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	263 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	264 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	265 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	266 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	267 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	268 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	269 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	270 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	271 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	272 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	273 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	274 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	275 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	276 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	277 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	278 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	279 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860 788 878 1 045 90 (1000)	280 (0000) 88 248 (0000) 378 545 860
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------------------------------

Arbeitsnachweis

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Ein perfekte Herrschaftsdienin empfiehlt das Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. L.

Ein Herrschaftsdienin mit prima Zeugnissen sucht sofort Stellung durch das Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. L.

Haus-, Küchen- und Allein-Mädchen sucht in großer Anzahl das Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. L.

Arbeitsuchenden

wird eine Nummer des „Wiesbad. Generalanzeigers“ mit allen eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angeboten werden, in der Expedition Markstraße 30, Eingang Neugasse, Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Art

erhalten eine außerordentlich große Verbreitung in Wiesbaden und ganz Nassau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Vereln für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Abteilung für Männer.

Arbeit finden:

- 3 Dreher (Eisen)
- 1 Friseur — 2 Gärtner
- 3 Maler — 6 Maler
- 6 Lackierer — 2 Sattler
- 6 Schlosser — 3 Monteur
- 4 Walzer — 6 Schmiede
- 8 Schneider
- 5 Schreiner Bau-, Möbel-
- 2 Maschinenschreiner
- 5 Schuhmacher — 2 Spengler
- 7 Tapezierer — 5 Wagner
- 3 Zimmerleute

Lehrlinge für Bäcker, Buch-

binder, Conditor, Friseur,

Gärtner, Glaser, Kleber, Küfer,

Lackierer, Maler, Metzger,

Sattler, Schlosser, Schneider,

Schuhmacher, Schreiner,

Spengler, Tapezierer, Tücher

14 Hausknechte

4 Herrschaftsdienin

3 Kutscher

10 junge Fabrikarbeiter

1 Bäcker f. eine Anstalt.

Arbeit suchen:

3 Buchbinder — 3 Schriftsetzer

4 Gärtner — 4 Kaufleute

4 Kleber — 4 Techniker

3 Koch — 6 Küfer — 5 Sattler

3 Maschinisten — 3 Heizer

3 Kutscher — 3 Bureauhilfen

2 Bureauhilfen

14 Hausknechte

4 Herrschaftsdienin — 5 Kutscher

4 Herrschaftskutscher

3 Kutscher

8 Tagelöhner.

Städtisches Arbeitsamt Mainz,

Alte Universitätsstraße 9 (hintern Theater).

Offene Stellen:

1 Radierer

3 Bierbrauer

1 Buchbinder

2 Dreher (Holz)

3 Formner, Wieger (Metall)

2 Fuhrknechte

2 Gärtner

2 Gerber

1 Glaser, Rahmenmacher

2 Hufschmiede — 2 Jungschmiede

2 Zuschläger

1 Spengler

1 Kellner-Lehrling

1 Kesselschmied

2 Korbmacher

2 Küfer — 2 Fassmacher

2 Maurer

10 Sattler und Tapezierer

5 Schlosser

10 Schneider 1 f. Sitzplatz

15 Schreiner, 1 Kistenmacher

12 Schuhmacher

4 Steinmetzen

1 Vergolder

1 Wagner

2 Weißbinder (Tücher)

6 Zimmerleute

Bediende für Buchbinder,

Küfer, Lackierer, Schneider,

10 bis 12 tüchtige Schneider

ge sucht. Jahnstraße 12, Part.

Ein Schneiderlehrling ge-

sucht. Michaelberg 26, II. 3879

Bäckerlehrling

ge sucht bei sofortiger Vergütung.

Prob- und Feinbäckerei von

Wuh. Diehl, Wiesbaden,

Niederstr. 41.

Unter günstigen Bedingungen

ein braver

Buchbinderlehrling

ge sucht. C. Fr. Sprich, Buch-

binderstr., Kirchg. 49, I. 4271

Weibliche Personen.

Heim

für stelen- u. mittellose

Mädchen.

Schwalbacherstr. 65, II.

Stellenlose Mädchen erhalten

bilfige Kost u. Wohnung. Sofort

und später große Anzahl Allein-

mädchen für hier und auswärts

ge sucht. Stellen-Nachweis.

B. Weiser, Diakon.

Lehrerinnen-

Berein

für

Nassau.

Nachweis von Pensionaten

Lehrerinnen für Haus u. Schule

Rheinstraße 65, I.

Sprechstunden Mittwoch u.

Samstag 12-1.

Ein ordentliches

Lehrmädchen

sowie ein Laufmädchen sofort

ge sucht. Wina Altheimer,

Webergasse 7.

Junge Mädchen

können unter günstigen Beding-

ungen und sofortiger Vergütung

das Cigarrettenmachen erlernen.

Tabat- u. Cigarrettenfabrik

„René“, Webergasse 15.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeltliche Stellenvermittlung.

Abteilung I. f. Dienstboten

und Arbeiterinnen

sucht gut empfohlene:

Köchinnen

Alten-, Haus-, Kinder-,

Zimmer- u. Küchenmädchen

Monats- u. Pausenfrauen

Näherinnen u. Näherinnen.

Abteilung II. für feinere

Verursachen.

Hausbälterinnen

Kinderfräulein

Verkaufserinnen

Krankenschwestern u.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeltliche Stellenvermittlung.

Abteilung I. f. Dienstboten

und Arbeiterinnen

sucht gut empfohlene:

Köchinnen

Alten-, Haus-, Kinder-,

Zimmer- u. Küchenmädchen

Monats- u. Pausenfrauen

Näherinnen u. Näherinnen.

Abteilung II. für feinere

Verursachen.

Hausbälterinnen

Kinderfräulein

Verkaufserinnen

Krankenschwestern u.

Tüchtige

Tailen- u. Arbeiterin

sowie Schneidmädchen ge sucht.

Therese Matt,

Damenkonfektion, Adelheidsstr. 30.

Ein junges Mädchen v. Lande,

14-16 Jahre alt, bei gute

Deuten ge sucht; bei guter Führung

kann solches als Erbe eingesetzt

werden. Off. u. B. 3950 an die

Exped. d. Bl.

Prav. Mädchen f. d. Kleiderm.

gröb. ert. Kleiderstr. 23, I. 3944

Ein junges, sauberes Mädchen

gef. Römberg 2/4, I. 3966

Ein selbst. Ladenfräulein für

ein hies. Cigarrengeschäft sof.

ge sucht. Etwas Caution erw.

Näh. in der Exped. u. Nr. 4342

Monatfrau ge sucht

3933* Frankenstr. 3, 2. St.

Stellen-Gesuche.

Junger, verheirateter Mann

im Weinbergbau, Feld- und

Gartenarbeit bewandert, (weiß

auch mit Pferden umzugehen)

sucht Beschäftigung. 3923*

Näh. Adlerstraße 54, Dach.

Grünte Böglerin

sucht Beschäftigung in und außer

d. Hause. Moritzstr. 23, St. 1 St.

Tücht. Näherin empf. sich im

Ausb. u. Rend. v. Kleibern

außer dem Hause.

Hermannstr. 17, St. 3 St.

Wohnungs-Anzeiger

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Anteiliges Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für

unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Ein großer, neuer Laden in bester Ge-

Schierstein. schäftslage mit Parterrewohnung ist per sofort

zu vermieten. Näheres Schierstein, Bahnhofstraße 3.

Vermietungen.

Adelheidsstraße 94

sind Wohnungen von 6 Zimmern,

Bardebe und allen neuesten

Einrichtungen mit verbessertem

Wasserschuttsystem zu vermieten.

Näh. bei Müller & Vogt,

Wendstr. 18, Westf. 394

Neubau - Gartenhaus

8. Elisabethenstraße 8

3. und 4. Zimmer-Wohnung,

auch ganze Etage, 7-8 Zimmer

mit Küche, Speisekammer, Bad-

Kloset, 2 Balkone, der Juli

oder später an kinderl. ruhige

Miether zu vermieten. Zu er-

fragen daselbst Vorderhaus 2 St.,

Vormittags. 2036

Herrschafft. Wohnung.

2. Etage, sechs Zimmer, Bade-

zimmer, Küche, drei Mansarden,

2 Keller - Abteilungen, großer

Balkon mit herrlicher Aussicht

über ganz Wiesbaden, Griech.

Kapelle, Keroberg und Jagd-

schloß Platte, ruhige, vornehme

Sage, Telefon-Anschluß.

Mietpr. M. 2200.—

der sofort a. c. zu vermieten.

Die Wohnung ist zu bestmög-

lich von 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh.

Gumboldtstr. 11, Part. 4209

Albrechtstraße 21,

5 Zimmer, Küche, Balkon und

reichlichem Zubehör per 1. Juli

billig zu vermieten. Näheres

bei D. Geiss, Adlerstr. 60,

Parterre. 3959*

Mittel-Wohnung.

Hochheim,

früheres Rennich-Haus, sofort

eine Wohnung, per 1. Mai drei

Wohnungen zu vermieten. Näh.

G. Arzbächer, Hochheim.

Dohheim.

Neubauten Fuß, Mühlgasse,

mehrere Wohnungen von 2 und

3 Zimmern und Zubehör, sowie

1 Laden, sofort Näh. daselbst

und Wiesbaden, Dohheimer-

straße 26 bei F. Fass. 4054

Zur Saison

garnierte und ungarnierte Hüte

Strohorden, Chiffons, Tülle, Gaze, Seidenstoffe,

Blumen, Federn, Bänder, Schleier, Schmuckartikel,

Agraffen u. c.

Geschmackvollste Ausführung, billigste Preise.

Matelot-Hüte in schönster Auswahl von 1.50 an.

Kinderhüte, Schnhüte.

Firma Geschw. Schmitt,

37 Rheinstraße 37.

Leere Zimmer.

Frankenstr. 7

Vorderh., ein leeres Mansard-

zimmer an einzelne Person zu

vermieten. 4310

PATENTE

schnell und sorgfältig durch

RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur

in GÖRLITZ.

Club Edelweiss.

Samstag, den 30. April, Nachmittags 4 Uhr:

Hum. Unterhaltung

und Tanz

im Saale

„Zum Burggraf“, Waldstraße,

(Restaurant R. Kaltwasser.)

Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie werthen

</

Das Bienenhaus.

Kennt Ihr das große Bienenhaus?
Die Bienen d'rin sind uns're Kunden;
Sie fliegen ein, sie fliegen aus —
Das Schönste holen sie sich 'raus —
:: Was man nur braucht, wird d'rin gefunden. ::
:: Hallaholdrio. ::

Sie fliegen aus, sie fliegen ein
Und kaufen sich die schönsten Sachen;
Die Preise sind normal und klein,
Und Herr und Frau und Mägdelein
:: Kann Staat mit all' den Waaren machen. ::
:: Hallaholdrio. ::

Sie kaufen nicht für baares Geld,
Wenn's ihre Mittel nicht erlauben;
Ein Jeder zahlt, wie's ihm gefällt —
J. Jttmann zur Verfügung stellt
:: Die Sachen stets auf Tren und Glauben! ::
:: Hallaholdrio. ::

Auch Möbel — einfach und hochfein —
Gibt's auf Credit, trotzdem die Preise
In jedem Fall reell und klein;
D'rum fliehet aus und fliehet ein
:: Und kauft auf die bequeme Weise! ::
:: Hallaholdrio. ::

Möbel- und Waaren-Credit-Haus

J. Jttmann,

Bärenstraße 4, 1. und 2. Etage.

1005



Specialitäten.

Tämmliche Zuthaten für Putz.

Garnirte und ungarnirte Kinderhüte.

Babyhüte.

Confectionirte

Spitzen und Bordüren, Kinderhüte.

Sporthüte

in Matelot- und Chasseur-Form.

Garnirte Reisehüte

Wiener Genre.

En gros — en détail.

1614

Gerstel & Israel

33 Langgasse 33.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Reißezeuge

für Schüler von 3 Mark an,
für Techniker „Rundsysteme“,
empfiehlt

Carl Tremus,

Optiker,

147

15 Rengasse 15, nächst d. Marktstr.

Per Bahn ohne Umladung

In der
Stadt
u. über
Land
mit



Möbel-
wagen
sowie
Federn
Rollen

werden Umzüge unter Garantie billigt besorgt. 1014

Wilh. Blum,
37 Friedrichstr. 37,
Wiesbaden.

Flaschen-Wein- Versteigerung im Rheingau.

Freitag, den 19. Mai 1899,

Nachm. 1 Uhr, bringt die Gutsverwaltung

A. Wilhelmj

in ihrem Schlosse Reichartshausen bei Hattenheim
im Rheingau

eine grosse Auswahl feiner und feinsten

Rheingauer Original-Gewächse in Flaschen,

vorzugsweise 1893er und 1895er, sowie ältere
Weine bis zu den feinsten Hochgewächsen von 1861
— zum Angebot und zwar namentlich aus den
ersten Lagen der Gemarkungen von **Raenthal**,
Rüdesheim, **Hattenheim**, **Erbach** (Marco-
brunnen etc.

Probetage: für die Herren Commissionäre:
2070b 12. Mai a. e.

Allgemeine Probetage: 16., 17. u. 18. Mai a. e.

Kohlen

der besten Bechen billigt bei M. Cramer, Feldstraße 18.

Nur 35 Mark

kostet bei mir

ein hochfeiner, moderner Sommer-Anzug nach
Maß, unter Garantie für tadellosen Sitz,
beste Zuthaten u. gute Verarbeitung.

Großes Lager leichtgetroffener Neuheiten
in u. ausländischer Stoffe zur Anfertigung nach Maß.
Ferner empfehle ich zur Frühjahrs-Saison in
den neuesten Farben und Facons:

Elegante Herren-Anzüge in großer
Auswahl von M. 12.— an

Elegante Herren-Paletots und
Jacketts von M. 7.50 an

Radsfahrer-Anzüge von M. 15.— an

Loden-Joppen in jeder Größe von M. 2.— an

Lüster-Joppen von M. 2.50 an

Einzelnne Hosen in schönen neuen
Mustern von M. 2.— bis M. 18.—

Einzelnne Westen (Gelegenheitskauf)
von M. 1.60 bis M. 3.—

C. W. Deuster,

Oranienstraße 12. Oranienstraße 12.

12 Pf. Türk. Pfannen p. Pfd. 12—40 Pf.

40 " Neue amerik. Apfelringe " 40 " 60 "

6 " Orangen 8 Pf. Bitorangen 10 " 12 "

40 " Getr. Calif. Aprikosen per Pfd. 50 " 80 "

57/220 J. Schaab, Grabenstr. 3.

Frisch eingetr.: Junge Erb. 2-Pfd.-Dose 45 Pf., b. 10 Dof. bill

Bezugspreis:
Monatlich 50 Hg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren.
Einzelhefte 30 Hg. für auswärtige 50 Hg.
Redaktion: Marktstraße 30; Druckerei: Gmünderstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Freizeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Samorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Abonnement und im Einzelverkauf ist er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 98.

Donnerstag, den 27. April 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Bei der in den letzten Jahren beobachteten starken Ausbreitung der **Schorfkrankheit (Fusicladium)** des Kernobstes und dem dadurch bedingten großen Ernteverlust, ist es erwünscht, die Obsthändler auf diese Krankheit und deren Bekämpfung besonders aufmerksam zu machen.

Die Bekämpfung der Krankheit wird ohne große Mühe und mit sehr geringen Kosten durch rechtzeitiges Besprühen der Bäume mit Vordelaifer Brühe vor und nach der Blüthe bewirkt.

Wiesbaden, den 25. April 1899.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Holz-Versteigerung.

Samstag, den 29. d. Mts., Nachmittags wird in dem Stadtwalde „**Sellfund**“ nachstehendes Gehölz, als:

**18 Nm. buch. Brühl und
220 buch. Weissen**

an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

**Auf Verlangen wird den Steigerern
Credit bis zum 1. September d. J. bewilligt.**

Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 4 Uhr am oberen Theile des neuen Friedhofes.

Wiesbaden, den 26. April 1899.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung in der Westendstraße wird der in der verlängerten Adelheidstraße bestehende Feldweg vom 26. April d. J. ab, während der Dauer der Arbeiten, für den öffentlichen Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 25. April 1899.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung in der Adelheidstraße wird der in der verlängerten Adelheidstraße bestehende Feldweg vom 26. April d. J. ab, während der Dauer der Arbeiten, für den öffentlichen Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 25. April 1899.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 83 der Straßen-Polizeiverordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Am Freitag, den 28. April d. J., Nachmittags von 3 1/4 Uhr ab bis nach erfolgter Ankunft Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird der Uebergang der Rheinstraße vom Hauptbahnhof nach der Wilhelmstraße, der Fahrweg und Reitweg der Wilhelmstraße von der Rhein- bis zur Burgstraße, die Burgstraße sowie der Marktplatz von der Burgstraße bis zum Hauptportal des königlichen Schlosses **für den öffentlichen Verkehr gesperrt.**

Das Publikum wird gebeten, den Anordnungen der Schutzmannschaft unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 20. April 1899.

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 24. April 1899.

Der Magistrat. In Vertr.: H. B.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in der Zeit vom 2. bis 11. März cr. hier zur Musterung gestellt haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre **Loosungsscheine** binnen 8 Tagen im Rathhause, Zimmer No. 19, (Botenzimmer) abzuholen.

Wiesbaden, den 21. April 1899.

1075a

Der Magistrat.
In Vertr.: H. B.

Stadtbauplan.

Abtheilung für Kanalisationswesen

Versteigerung

Die überflüssig gewordenen **Antriebs-Garnituren** einer Anzahl eisernen Kanal-Spülthüren älterer Konstruktion, bestehend aus:

1260 Kg Gusseisen

360 „ Schmiedeeisen u.

180 „ Messing

sollen am **Samstag, den 29. d. Mts. Mittags 12 Uhr** im Kanalbauhof, Schwalbacherstraße Nr. 8, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 21. April 1899.

Der Oberingenieur: Fr. Ensch.

Freiwillige Feuerwehr

an der oberen Platterstraße.



Die Mannschaften obiger Abtheilungen werden auf **Donnerstag, den 27. April l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Uebung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Abs 3 der Dienstordnung, wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 24. April 1899.

1078a

Der Branddirector: Scheurer.

Heute Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines **Schweines zu 45 Pfg.**

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

3966*
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Sonntag, den 30. April 1899, Abends 8 Uhr, im weissen Saale:

Brillante Wunder-Soirée

von Herrn Hofkünstler **Meunier-Sélar**

und

Madame Louise Meunier-Sélar.

PROGRAMM.

1. Konzertpiece.
 2. Grosse Karten-Attraction.
 3. Eine geheimnisvolle spiritistische Manipulation (Madame Meunier).
 4. Das schmelzende Metall.
 5. Die gefährliche Banknote.
 6. Eine Flasche Burgeff (Hochheim).
 7. Die Glücksbotschaft.
 8. Serpentinanz der Karten.
 9. P a u s e.
 10. Konzertpiece.
 11. Floras Blumenreich. (Das Aufblühen von einigen Hundert Rosen).
 12. Die spiritistische Geistertafel (nach Mr. Slade).
 13. Grosse Fahnen-Attraction. (800 Fahnen.)
 14. Nach der table d'hôte.
 15. Das Verschwinden und Erscheinen einer Dame frei vor den Augen des Auditoriums.
 16. Konzertpiece.
- Eintrittspreise: I. Platz: 3 M.; II. Platz: 2 M.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Anzeigen.

Die Spaltige Zeitzeile ober dem Raum 10 für auswärts 15 Hg. Bei mehrm. Aufnahme Red. 1/2 Meilame: Zeitzeile 30 Hg. für auswärts 50 Hg. Spalten: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Fremden-Verzeichniss.

vom 26. April 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.

Ziegenbach, Leipzig
Schleicher, Dr., Köln
Böhlendorf, Berlin
Münz, Rechtsanwalt m. Frau, Riga
Michelson, Kfm., Wien
Kahn, Stuttgart

Hotel Agir.

Kean m. Fr., Philadelphia
Hollweg m. Tocht., Barmen
Hollweg, Leipzig

Alteessaal.

Horten, Dr. med. m. Fam., Antwerpen
Hopner, Kfm., Antwerpen
Fronhold, Kfm. m. Frau, Moskau

Hotel Bellevue.

von Batoeki, Fr. m. Bed., Königsberg
de Kuyper, Fr. m. Begl., Amsterdam

Zwei Böcke.

Janick, Fr., Ems
Holzhauer, Kfm. m. Frau, Chemnitz

Stierstädter, Hotelbesitzer, Limburg

Kistemann, Kfm., Köln
Jacobi, Amtsgerichtsrath m. Fam., Frankfurt a. O.

Hotel Restaurant Braubach.
Tiedke, Kfm., Köln
Weber m. Fr., Petersburg

Trümbs, Fr. Sängerin, Köln
Gölnischer Hof.

Walter, Haupt-Ritterschafts-Sekretär, Berlin
Grafe, Frau Reg.-Sekretär, Berlin

Neulander, Kfm., Tarnowitz
Curanstalt Dielenmühle.

von Arnim, Fr. m. Tocht., Bayern

Hotel Einhorn.

Jung, Kfm., Hannover
Schreiber, Kfm., Chemnitz

Kirch, Kfm., Mainz
Moll, Kfm., Köln

Dörnberger, Kfm., Eschwege
Freudenthal, Kfm., Köln

Friedemann, Kfm., Berlin
Kraemer, Kfm., Koblenz

Masch, Kfm., Koblenz

Eisenbahn-Hotel.

Betzinger, Krefeld
Schmidt, Kfm., Unterneubrunn

Redonté m. Fr., Mons
Bingel, Assistent, Braunsfels

Stark, Ingen., Mülheim
Cröniger, Kfm., Frankfurt

Beck, Ingenieur m. Frau, München

Badhaus zum Engel.

Egnell, Brauereibesitzer, Sköfde
Egnell, Fr., Sköfde

Voigt, Fr., Berlin
Martini, Rittergutsbes. m. T., Rodewitz

Werner, Student, Darmstadt

Erbsprinz.

Mayer, Kfm., Köln
Wagner, Rüdighelm

Europäischer Hof.

Bosch, Kfm., Bochum
Kerberg, Rent. m. Frau, Helmstadt

Graband, Rent., Charlottenburg
Waentig-Hangk, Kgl. Land-messer m. Fr., Naumburg

Müller, Fr. Commerzienrath, Kulmbach
Krüger, Fr., Coblenz

Thiassen, Verlagsbuchhändler m. Fr., Berlin
Dr. Gierlich's Curhaus.
Lundsberg, Fr. Geh. Reg.-R., Berlin

Lautschlag, Fr., Bebra

Müllerbach, Kfm., Köln
Bertram, Kfm., Stollberg

Bankloh, Kfm., Barmen
Peter, Kfm., Würzburg

Fromelt, Kfm., Frankfurt
Boisch, Kfm., Laasphe

Hotel Hoppel.

Rabner, Kfm., Leipzig
Kleinschmidt, Kfm., Nassa

Martin, Kfm., Ehrenfeld
Ackermann, Fräul. Schauspielerin, Freiburg

Stein, Fr., Frankfurt
Heil, Kfm. m. Fr., Stuttgart

Hager, Kfm. m. Fr., Aachen
Hamm, Kfm., Bamberg

Hotel Vier Jahreszeiten.
Rennmann, Fabrikbes. m. Fr., Wernau

Spitals, Fr., Mons
Dumarez von der Lühe-Rohls-hof, Fr., Mons

v. d. Luhe, Fr. Mecklenburg

Kaiser-Bad.
Seimert, Referendar Dr. jur., Berlin

Otto, Kfm., Petersburg
Vigna-Otto, Fr., Schid

Koch, Fr. Stabsarzt Prenzlau

Hotel Kaiserhof.
Massenbach, Frankfurt

Nagel, Fr. m. T., Budapest
Blanck, Fr. Kloster Ribbeck

Horstmann, Rotterdam
Stibbe, Fr. m. T. Amsterdam

Goldenes Kreuz.
Louis, Kfm., Neustadt

Weil, Rent., St. Johann
Pallmann, Rathsassessor Dr. m. Fr., Leipzig

Badhaus zur Goldenen Krone.
Petrovicky, Fokt., Prag

Kossak, Berlin

Weisse Lilien.
Poertzsch, Dresden

Schmidt, Rent., Mülhausen
Moesias, Rent. m. Frau, Dresden

Schmidt, Kfm., Meissen
Lang, Frankfurt

Walther, Fr., Riga
Peter, Breslau

Deutschmann, Brauereibes. m. Fam., Dresden

Hotel Metropole.
Neyker, Ingen. m. Fr., Mannheim

Bücking, Fr., Aisfeld
Ramming m. Fr., Gera

Formann, Elbing
Funk, Luxemburg

Ostermayer, Emmerich

Hotel Minerva.
Denninger m. Fr., Lorrbach

Heucke, Commerz.-Rath, Parching

Bernhardt, Rent., Heiligenstadt

Becker, Major m. Frau, Strassburg

Curanstalt Bad Nerothal.
Guthmann, Fr., Berlin

Lezius, Fr. m. Tochter, Zerbst
Schneider, Fr. Intend.-Rath m. Kind u. Bed., Düsseldorf

Vogel, Fr. m. S., Wollstein
Holzapfel, Fr. Landrichter, Giessen

v. Lortsch, Gutsbesitzer, Warschau

v. Rosenberg, Leutnant, Hannover

Nonnenhof.
Popper, Kfm., Berlin

Rosenbaum, Kfm., Sulzbach

Weigand, Fr., Vivreux, Fr.

Rumpf, Kfm., Berlin

Warpup, Kfm.,

Hotel du Nord. van Dyk, Rentmstr. m. Fr. Vorheim	Elkan m. Fr. Grosch, Fr. Strassburg
Homayer, Kfm. Hamburg	Koch, Fr. Tannus-Hotel.
Fürst, Kfm. m. Fr. Berlin	Meyer, Kfm. Strassburg
Park-Hotel. Messner, Fr. Dr. m. Fam. u. Bed. München	Dräger, Kfm. Köln
v. Glitsing, Fr. Berlin	Bintelen, Kfm. Mülheim
Witte, Regierungs-Präsident Berlin	Mayer, Kfm. Stuttgart
Witte, Landrath Frhr. v. d. Recke, Reg.-Präs. m. Fr. Berlin	Russing m. Fr. Witten
Pariser Hot. Teichmann, Fr. Oek.-Rath Imbsen	Selotsky, Fr. m. Fam. u. Bed. Petersburg
Schulz, Fr. Pastor Göttingen	Matter m. Fam. Berlin
v. Lottow-Vorbeck, Referendar Stettin	Schreiber, Frau m. Tocht. Burbach
Hotel St. Petersburg. v. Fischer, Fr. Petersburg	David, Fr. Köln
Pfister Hot. Himmelreich Arborn	Heintz, Dr. Sarrau
Bär, Kfm. m. Fr. Mannheim Promenade-Hotel.	Wagner, Kfm. Kassel
Grein, Dr. Offenbach	Mohr, Kfm. Karlsruhe
Koch, Fr. Rent. Pforzheim	Helm, Kfm. Aebo
Schulze, Dir. Berlin	Hotel Union. Seib, Hptm. Zabern
Zur guten Quelle. Schenkberg, Kfm. Limburg	Giesen, Fr. Wesel
Lösch, Kfm. Quellenhof.	Jansen, Fr. St. Martin
Eckert, Kfm. St. Johann	Hotel Vogel (Feussner). Schraube, Wein-Kommissar.
Raith, Kfm. Ulm	Hunte m. Fr. Berlin
Meyer, Kfm. m. Frau Nürnberg	Schmidt, Fr. Frankfurt
Hatzler, Kfm. Kaiserslautern Quisisana.	Prinz, Kfm. Berlin
v. Dackowski, Gutsbes. m. Fr. Grodno	Nashish, Kfm. Köln
Fünfstück, Fr. Fabrikbes. Görlitz	Hotel Weins. Braune, Stationsarzt Dr. Wilhelmshaven
Zahn, Fr. Stockholm	In Privathäusern: Pension Albany.
Dellwik, Ing. Rhein-Hotel.	Haas, Fr. Dresden
Herbieh, Fabrikant m. Fr. Schlesien	Kostin, Fr. Berlin
Luther, Kfm. Bordaux	Alwinenstrasse 2.
Schulze Bremen	Böing, Kfm. Leipzig
Meyer Bad Oeynhausen	Pension Anglaise. Legge, Fr. London
Römerbad. Pollath, Fr. München	Legge, Fr. New York
Kocher, Fr. Stettin	Elliot Canada
Hotel Ross. Jurjans, Pr. m. Tocht. u. Bed. Haag	Cooper, Fr. Canada
Jurjans Savoy-Hotel.	Lobby, Fr. Canada
Denzel, Kfm. Düsseldorf	Robson, Kapitän Cambridge
Homann, Kfm. Selbeck, Kfm.	Pierce, Major Amerika
Schützendorf. Braunschild, Dr.	Pension Becker. Gudonius, Er. Eydtkuhnen
Charlottenburg Obstfelder, Com.-Rath m. Fr. Königssee	Siemssen, Fr. Dresden
Schützendorfer, Fbkt. Basson	Siemssen, Fr. Dresden
Zemlin, Capitän m. Fr. Hamburg	Piehl, Fr. Dresden
Weisser Schwan Wahlström Gothenburg	Villa Concordia. Flieger, m. Fr. Zoppot
Hotel Schweinsberg. Becher, Kfm. Elberfeld	Villa Elisa. Horwitz Fr. Russland
Hotel Spiegel. Kohls, Professor Dr. Strassburg	Rieben, Fr. Dobbertin
Grosch, Hptm. Gälderpfennig, Baurath m. Fr. Paderborn	Schack m. Fr. Celle
Guttmann, Kfm. Breslau	Stern, Fr. Berlin
	Kohlmann, Kfm. m. Tochter Gera
	Villa Frorath. Exe. v. Stieble, General m. Berlin
	Fr. Stieble, Offr. Geisbergstrasse 7.
	Herlinger, Ulm
	Geisbergstrasse 11.
	Martinsen m. Fr. Moskau
	Geisbergstrasse 12.
	Hartleb, Apoth. Xanten
	v. Jäger, Fr. Kleinfrissa
	Pension Herma. Hulbe, Fr. Hamburg
	Hulbe, Fr. Hamburg
	Villa Rertha. Medinger. Wien
	Villa Primavera. Exe. v. Gerstein-Hohenstein Italien
	ter Meer, Dr. m. Fam. u. Bgl. Uardingen

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Viehmarkt.

Der diesjährige Viehmarkt findet am **Dienstag, den 9. Mai** cr., statt, wozu ergebenst einladet
Vierstadt, den 18. April 1899.

2048

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Nichtamtliche Anzeigen.

Gebleicht
wird jetzt Rechts auf der Bleiche bei J. B. 2 Min. hinter der
oberen Blücherstr. Auf Verlangen wird Wasche durch eig. Fuhr-
werk abgeholt. Bestellungen können auch durch die Post gemacht
werden.

NB. Wasche noch darauf aufmerksam, daß über den Auswasch-
teigen ein Dach errichtet ist und ohne das Dachwasser, welches
bei starkem Regenwetter trübe wird, noch anderes fließendes Wasser
habe, welches immer klar bleibt und in die Tröge geleitet ist, so daß
zu jeder Zeit ausgewaschen werden kann. Auch steht eine große
Trockenhalle zur Verfügung.

Männer-Asyl,

58. Dohheimerstraße 58,
empfiehlt fein gespaltenes Kiefern-Auzündholz
frei in's Haus à 20 Stk.

Bestellungen nehmen entgegen:
Hausvater Friedr. Müller, Dohheimerstraße 58,
Frau Fausel, Wwe., Al. Burgstraße 4.

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. April cr., Vormittags
10 Uhr, werden in dem Hause

Seerobenstraße 9

im Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters
die zur Konkursmasse des verstorbenen **Schreiner-
meisters Peter Killian** gehörigen Geschäfts-
utensilien und Holzvorräthe als:

8 Hobelbänke mit Werkzeug, 5 Journer-
bänke, ca. 90 verschiedene Hobel, 45
eiserne und hölzerne Schraubenzwingen,
Serganten, Bohrer, Feilen, Nägel,
Schrauben, Stifte, Leinöl, Glaspapier,
ferner: 1 Schreinerkarren, 1 Schreinerofen
mit Trockenvorrichtung, diverse eichene,
buche, tannene Dielen, Bretter etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, 24. April 1899.

Wollenhaupt,

1657 Gerichtsvollzieher.

Wer auf billigste und bequemste Art ebenso kräftige als
wohlgeschmeckende Suppen haben will, verwende

KREUZSTERN SUPPEN à 10 Pfg.
50 verschiedene Sor-
ten, wie: Gemüse-,
Hülsenfrüchte-, Röst-
suppen etc., binnen
wenigen Minuten und nur mit Wasser herstellbar. Stets
vorrätig bei Peter Quint a/Markt.

Bei jedem Pfd. Kaffee 1/4 Zucker
Consumhalle, Jahnstr. 2.

Eigene Kaffeerösterei.

Kaffee Nr. I per Pfund Mt. 1.—
Kaffee Nr. II per Pfund Mt. 1.20
Kaffee Nr. III per Pfund Mt. 1.40
Kaffee Nr. IV per Pfund Mt. 1.60
Kaffee Nr. V per Pfund Mt. 1.80

jämmtliche Sorten Kaffee sind naturell geröstet und
kräftig und rein schmeckend. Ferner empfehle Kaffee per
Pfd. 80—90 Pfg., sowie mein großes Lager in nur
ausgelesen, feinen Qualitäten Rohkaffee per Pfund
70, 80, 90, 100, 120 und 140 Pfg.

in weißer Kernseife	per Pfd. 23 Pfg.
in hellgelber "	" " 22 "
in gelber "	" " 21 "
in dunkler Schmierseife	" " 14 "
in weißer "	" " 17 "
in Seifenpulver	per Paket 6 "
in Salmiak-Terpentin-Seifenpulver	" " 8 "
in Kryst.-Soda bei 10 Pfd	per Pfd. 3 "
Stearin-Lichte, extra feine Qualität,	per 1-Pfd.-Paket 55 "
Stearin-Lichte, feine Qualität,	per 1-Pfd.-Paket 45 "

Bei sämtlichen hier offerirten Artikeln tritt bei
größerer Abnahme noch entsprechende Preiser-
mäßigung ein.

1636

Cölner Consum-Anstalt.

Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Limburger Alpenkäse,

allerfeinste vollfette Waare, Pfund 32 Pfg.,
bei vollen Stücken ca. 1 1/2 Pfund à 29 Pfg.,
Häutenweise entsprechend billiger.

C. F. W. Schwanks, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Corsetten

hohe, halbhöhe und niedere Fagons, Büstenhalter,
Corset mit Gummistreifen.

Preisgekrönte Reformcorset's.

Für starke Damen empfehle Hercules-Corset mit unzerbrech-
lichen Spiraleinlagen.

Firma Geschw. Schmitt,

37. Rheinstraße 37.

Für Weißbinder!

Fitz in ganzen Tafeln, wie im Querschnitt, in nur
extra schwerer Waare, stets vorrätig bei

Rob. Fischer, Lederhandlung,
Mauergasse 12.

1631

Blinden-Anstalt

Wallmühlstr. 13

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, Büstenhalter, als: Fesen,
Schubler, Abseife- und Wurzelschneid-, Aufschneider, Kleider- und
Büstenhalter etc., ferner: Fußmatten, Klopfer, Strohkiste etc.

Rohrwerke werden schnell und billig neugeflochten, Körb-
reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht.

1501

2 Schnelkurse in Buchführung

(Correspondenz, kaufm. Rechnen, Wechselrechnung etc.)
nach bewährter Methode, beginnen Mittwoch (5 1/2 und 8 1/2 Uhr)
Sowohl zu dem Nachmittags- wie zu dem Abendkurs nehmen
wir noch Anmeldungen entgegen. Honorar Mt. 15.—
Victor'sche Schule, Tannusstraße 13 (Altes Schulhaus)

Spar- u. Bauverein zu Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Unsere diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet Donnerstag, den 27. April, Abends
präcis 7 1/2 Uhr, in der Mainzer Bierhalle,
Mauergasse 4, statt.

Frankfurter Pferdelaose

à 1 Mt. nur heute noch zu haben bei

de Fallois, 10 Langgasse 10.

3949*

Wöch- Kranke: u. Kinder:

nerinnen:

Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5.—

per Meter, Irrigatoren compl. von Mk. 1.75 an, Cystispritzen, Verbandstoffe, Glasbecken, Brusthütchen, Milchpumpen,

Kreuz- (Mutter- lauge nachher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Wundschwämme,

Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalationsapparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchataffet, Suspensorien, Stechbecken, Platinröcher- lampen, Badeschwämme, Mineralwasser, Valentine's Fleisch- saft,

Somatoze.

Nestle's Kindermilch, Kufeke's Kindermilch, Muffler's Kinder- nahrung, Soxhlet-Apparate, Gummisanger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Medicinal-Leberthei- Garantiirreiner Mil- zucker,

Tropon.

Chr. Tauber, Telephon 717,

Kirchgasse 6.

1636

Wer gesund

wohnen will, streiche seine Fußböden mit Tiedemann

vortrefflichem

Bernstein-Fussboden-Lack mit Farbe.

Schnell trocknend; nicht nachklebend; bequeme Verwendu-

Carl Tiedemann,

Lack- u. Lackfarben-Fabrik. Dresden. Gegründet 18

Aufstriche und Prospekte kostenfrei.

Vorrätig in Wiesbaden nur

Drogerie Moebus,

Tannusstrasse 25. Telephon 82

1336

Gas-Kochapparate,

sehr sparsam im Gasverbrauche,

empfiehlt in den mannigfaltigen Ausführungen und zu den billi-

Preisen die

Eisenwaarenhandlung

1570 Hch. Adolf Weygandt,

Telephon 741. — Gdt der Weber- und Saalge-

Der Anschluß an die Gasleitung wird auf Wunsch mitbefor-

Sirius-Fahrräder

Preis zu verkaufen bei

Ph. Seibel, Bleichstraße 24. Kein Laden

1670

Fachschule für Bau- u. Kunst- Wiesbaden

gewerbetreibende

Staatlich u. städtisch subventioniert

Beginn des Sommerhalbjahres am 1. Mai.

Schulgeld pro Halbjahr 18 Mark.

Nähere Auskunft und Programme kostenlos

Lumpen,

altes Eisen und Metalle laßt stets zu den höchsten Preisen

Georg Jäger, Hirschgraben 18.

Telephon 651.

Auf Bestellung werden die Gegenstände pünktlich abgeholt

jegl. Art werden gleichmäßig, rasch und

ausgeführt. Rheinstraße 4, 3 St.

Modas und Damenconfection.

Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden ex-
und musterhaft bei billigsten Berechnungen und rascher
förderung ausgeführt. Für Zufriedenstellung leiste
und bitte um Zuspruch.

Frau Witwe Michel, Walramstr. 31, 16

1631

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amstliche Organ der Stadt Wiesbaden.

Donnerstag, den 27. April 1899.

XIV. Jahrgang.

Nr. 98.

Feurige Koflen.

Roman von Eugen v. Humbert.

41

Dumpfes Gemurmel drang herauf und schwellte allmählich zu lautem Durcheinanderschreien an, und plötzlich flog ein Stein durch eine der Scheiben, daß die Glasplitter klirrend in die Stube fielen und die weiß geputzten Dielen bedeckten. Erna schrie laut auf, und Kofelied eilte mit einem jörnigen Ausruf an das Fenster; kaum zeigte er sich aber, als ein ganzer Hagel von Steinwürfen folgte. „Brandsstifter! Nichtswürdiger Brandsstifter!“ klang es ihm entgegen, und dazwischen ertönten die Ruhe gebietenden Rufe der Polizisten.

Am nächsten Augenblick wurde die Thür aufgerissen, und einer der Knechte stürzte schreckensbleich herein. „O Gott! O Gott! Jetzt wird's schlimm!“ stotterte er. „Die Polizei ist da, wegen heute Nacht. Sie sollen ins Gefängnis.“

„Was?“ schrie Kofelied, ihn bei den Schultern packend und schüttelnd. „Ins Gefängnis? Ich? Was fällt Dir ein? Bist Du betrunken? Wer sagt, daß ich ins Gefängnis soll?“

„Alle, alle!“ leuchtete der Erschrockene. „Hören Sie denn das Geschrei nicht? Da! Sie stürmen schon die Treppe herauf. Es ist zu spät.“

Die Wirkung dieser Worte war entsetzlich. Auf Kofelieds Antlitz malte sich ein Ausdruck wahnsinniger Wut. Schaum trat vor seine Lippen. Er stieß den Knecht von sich, daß dieser bis an die Wand taumelte, ergriff einen Stuhl, schwang ihn um das Haupt und stürzte auf die Eintretenden zu.

„Vater, Vater, um Gottes willen!“ stöhnte Erna, vor ihm niederstürzend und seine Arme umklammernd.

„Franz, mach Dich und uns nicht noch unglücklicher!“ rief die Mutter, indem sie sich ihm entgegenwarf und die Arme abwehrend ausstreckte. Da gewann er die verlorene Selbstbeherrschung wieder, schlenkerte den Stuhl hinweg, daß er drohend zu Boden fiel, und fragte mit heiserer Stimme:

„Wer Stimme: „Was will man von mir? Was hat die Polizei in meinem Hause zu thun?“

„Sie stehen unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung und müssen uns folgen!“ erwiderte der Gemeindevorsteher, der mit den Polizisten erschienen war und sich eifrig bemühte, die Ordnung aufrecht zu halten.

„Wer kann mich anklagen?“

„Sie sind heute Nacht beobachtet worden, als Sie, kurz bevor das Feuer ausbrach, eine Leiter an die Mauer Ihres Gartens lehnten und hinaufstiegen, offenbar in der Absicht, auf diese Weise in den Park zu gelangen.“

„Wer will das gesehen haben?“

„Die Kräutergreter!“

Kofelied brach in ein wildes, hohnvolles Gelächter aus. „Und auf das Zeugnis dieser alten berüchtigten Waldhege hin verhaftet man einen unbefangenen Mann?“

„Sie wollen vermutlich ihre Aussage für eine Lüge erklären?“

„Keineswegs. Auf der Leiter stand ich, aber nur, weil ich nach meinem Knecht Thomas ausah, der so lange nicht heimkam. Als ich ihn weit und breit nicht erblickte, ging ich ins Haus und weiß nicht, was weiter im Park drüben geschah.“

„Diese Einwände werden Sie ja bei dem Kreisgericht in Neuburg geltend machen können. Dorthin muß ich Sie einleiten lassen. Folgen Sie uns jetzt lieber gutwillig, um noch größeres Aufsehen zu vermeiden. Ich habe einen Wagen mitgebracht, und Sie können den Wendhof durch die Hintertür verlassen, denn die ganze Einwohnerschaft ist in höchster Aufregung.“

„O, das feige, erbärmliche Volk!“ knirschte Kofelied. „Welcher Eifer und Jubel, wenn es gilt, die Ehre des Nachsten zu beschimpfen! Sie sind es nicht wert, daß man sie mit dem Fuße aus dem Wege rückt!“

„Vorwärts, vorwärts!“ drängten schon die Polizisten.

„Geh mit Gott, Franz! Du bist unschuldig angeklagt und wirst Dich rechtfertigen, das hoffe ich zuversichtlich. Der Himmel kann Dich ja nicht so furchtbar verlassen haben.“

ben,“ sagte die alte Frau, ihm die Hand reichend. „Der Segen und die Gebete Deiner Mutter begleiten Dich.“

Er wandte sich zu Erna. Diese war neben dem Sofa niedersinken und hatte das Antlitz in die Kissen gedrückt. Der ganze zarte Körper bebte.

Kofelied legte den Arm um die leichte Gestalt und hob sie empor. Mit halb strengem, halb zärtlichem Ausdruck sah er in das blasser Gesichtchen und die überströmenden Augen und fragte: „Glaubst Du dem Gesohle da unten?“

Schmerz und Jörn stritten in seiner Stimme.

„Vater, lieber Vater,“ schluchzte sie, „meine Liebe soll Dir niemals fehlen!“

Er befreite sich fast heftig aus ihren umschlingenden Armen und stürzte aus dem Zimmer, gefolgt von dem Gemeindevorsteher und den Polizisten.

„Habe Mut, Kind,“ sagte die alte Frau zu ihrer Enkelin. Erna sah zu ihr auf mit einem Blick voll hoffnungslosen Jammers: „O, daß ich tot wäre, daß ich auf dem Friedhof draußen bei der Mutter läge!“ klang es leise und gebrochen von ihren Lippen.

Schon am nächsten Tage ließ der Untersuchungsrichter in Neuburg Kofelied zu einem ersten Verhör vorführen.

„Sie stehen unter der Anklage, ein schweres Verbrechen verübt zu haben. Bekennen Sie sich dessen schuldig?“ begann er.

„Nein!“ wurde kurz und entschieden erwidert.

„Es liegen sehr dringende Verdachtsgründe gegen Sie vor und die Zeugenaussagen lauten äußerst ungünstig. Es wäre besser, wenn Sie ein offenes Geständnis ablegen und zugleich die Beweggründe zu dieser That anführen wollten.“

„Ich habe das Feuer nicht angelegt und mithin nichts zu gestehen.“

„Seit langen Jahren schon sind Sie dem Freiherrn Erich von Langenberg feindselig gesinnt. Das wird von vielen Personen bestätigt.“

„Ich gab mir niemals die Mühe, es zu leugnen.“



Welches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen
wünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den
Wiesbadener „GENERAL-ANZEIGER“, monatl. 50 Pfg. frei in's Haus,
ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen,
* die Aufmerksamkeit kaufähiger Kreise erwecken,
* so benützen Sie den Wiesbadener „General-Anzeiger“

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Feurige Koflen.

Roman von Eugen v. Humbert.

42

„Im Gegentheil. Sie sprachen sich in dieser Hinsicht ganz offen aus, und zwar an öffentlichen Orten. Wiederholt sollten Sie Ihren Unwillen über den Bau des Pavillons geäußert haben: „Ich wollte, der Blitz führe hernieder und zerschmetterte das unnütze Ding.“

„Das habe ich gethan. Der Erwerb des Landes wäre für mich von höchster Wichtigkeit gewesen, während es sich für den Freiherrn nur um Befriedigung einer Laune handelte. Daß ich überboten wurde, mußte mich reizen und erzürnen, um so mehr, als ich nicht zweifle, daß es hauptsächlich in der Absicht geschah, meine Pläne zu durchkreuzen.“

„Sie waren früher Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr und zeigten bei dieser Gelegenheit viel Mut und Geschicklichkeit. Warum legten Sie das Amt nieder?“

„Weil es immer zu Reibereien zwischen mir und den andern kam.“

„Das beweist Ihre Unverträglichkeit.“

Kofelied schwieg, und der Untersuchungsrichter fuhr fort: „Weshalb beteiligten Sie sich nicht an den Bemühungen, den Brand zu löschen?“

„Weil ich sah, daß überhaupt nichts mehr zu retten war, und deshalb alles aufbieten mußte, um den Wendhof zu schützen.“

„Die zwischen Ihnen und Herrn von Langenberg bestehende Feindschaft ist übrigens schon alten Datums. Teilen Sie mir das Nähere über die Gründe derselben mit.“

„Das gehört nicht hierher!“ fuhr Kofelied heftig auf. „Es handelt sich da um Privatigkeiten, die nur Familienverhältnisse betreffen. Darüber werde ich kein Wort verlieren.“

„Ich verlange jetzt aber entschieden, daß Sie meine Fragen beantworten. Sie sollen sich in letzter Zeit in ganz besonders aufgeregter Stimmung befunden haben.“

„Das ist möglich. Es kam vieles zusammen, was mich verdroß und besorgte machte.“

„Gestern, während alles im Wendhof und im Schlosse schlief, hielten Sie sich noch allein in Ihrem Garten auf.“

„Das stand mir doch wohl frei.“

„Der schroffe Ton, den Sie anschlugen, gereicht Ihnen nicht zum Vorteil. Sie gelten überhaupt für einen sehr jähzornigen und rachsüchtigen Menschen.“

„Den Leuten nach dem Munde zu reden, habe ich allerdings nie verstanden und ebenso wenig ein Hehl daraus gemacht, wenn mir jemand in der Seele zuwider war.“

„Daß ich ein gutes Gedächtnis für Beleidigungen besitze und nicht zu denen gehöre, die ihre Feinde segnen, will ich zugeben. Ich finde es ganz in der Ordnung, sich für erlittene Unbilden zu rächen, wenn es mit offenem Bistier geschehen kann, aber eine im Finstern schleichende That würde ich niemals begehen. Dazu steht mir meine Ehre zu hoch. Ich hasse den Freiherrn, doch zum Schutten werde ich nicht um seinetwillen.“

„Diese Worte können leider wenig Anspruch auf Glaubwürdigkeit machen, wenn man sie mit den Thatfachen vergleicht. Herr von Langenberg erfreut sich großer Beliebtheit. Er zählt weder unter den benachbarten Gutsbesitzern, noch unter den Dorfbewohnern Feinde. Niemand beklagte sich jemals über den Bau des Pavillons, der wirklich ein bewundernswürdiges Kunstwerk war. Niemand hätte auch so leicht in den Park gelangen können, denn das Gitter wurde allabendlich sorgfältig verschlossen, und ein Einschleichen zu früher Stunde würde kaum unbemerkt geblieben sein. Es liegt offenbar ein Racheakt vor. Sie wurden auf einer hohen, an der Gartenmauer lehrenden Leiter gesehen.“

„Ich sagte schon, daß ich dieselbe nur erstiegen hatte, um freien Ausblick über die Landstraße zu gewinnen.“

Der Untersuchungsrichter zuckte die Achseln. „Diese Erklärung scheint mir nicht stichhaltig. Alles spricht dafür, daß Sie sich auf einen der starken Äste des Baumes schlangen und auf diese Weise in den Park kletterten. Der Pavillon war geöffnet, nur die Nebenräume, welche die kostbarsten Sammlungen bargen, hatte man abgeschlossen. An

jeder dieser Thüren walteten schwere, golddurchwirkte Portieren herab, und diese steckten Sie in Brand, so daß die Flammen das ganze Gebäude zugleich erfassen mußten; dann kletterten Sie auf demselben Wege zurück. Das heißt: Sie kletterten auf den Baum, von da auf die Mauer und stiegen über die Leiter in Ihren Garten hinab.“

„Sie beschreiben das alles, als ob Sie es mit angesehen hätten,“ bemerkte Kofelied höhnisch.

„Es ist ziemlich leicht, sich den ganzen Verlauf der Dinge zu vergegenwärtigen. Deshalb sollten Sie Ihr unnützes Leugnen aufgeben.“

„Ich kann nur wiederholen, daß ich nicht weiß, wie das Feuer entstanden ist. Der Freiherr hat keine Feinde, behaupten Sie? Dann ist ihm zu gratulieren. Ich meinerseits habe deren sehr viele und es wundert mich deshalb gar nicht, wenn die Zeugenaussagen ungünstig lauten.“

Jeder nimmt jetzt die Gelegenheit wahr, seiner Bosheit freies Spiel zu lassen und mir nach Herzenslust zu schaden, aber beweisen kann mir keiner etwas, weil ich nichts Strafbares that. Man sollte lieber nicht versäumen, nach dem wirklich Schuldigen zu forschen.“

So führte denn das erste Verhör zu keinem Ergebnisse. Kofelied ließ sich weder zu einem Geständnis bewegen, noch verwickelte er sich in Widersprüche, aber sein störrisches, abstoßendes Wesen machte den schlechtesten Eindruck und befestigte nur die Ueberzeugung: die gegen ihn erhobene Anklage sei wohl berechtigt.

Zahlreiche Zeugen wurden vorgeladen, aber alle stimmten darin überein, daß man sich längst eines derartigen Streiches von ihm versehen habe. Direkte Beweise vermochte freilich keiner zu erbringen.

Erna schien ins Herz getroffen. Die liebliche Rosenfarbe war von ihren Wangen geschwunden. Ein unbeschreiblich schmerzlicher Zug lag um ihren Mund. Wenn sie, die Hände im Schoß gefaltet, den Kopf sinnend zur Seite geneigt, am Fenster saß, fühlte man sich um Jahre zurückversetzt und meinte die Entschlafene wieder zu sehen.

Immobilienmarkt.

L. Neglein, Dranienstraße 3,

Immobilien- und Hypothekengeschäft. 389
Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und
Forderungen. Hypotheken für Stadt und Land.
Ein sprachvolle herrschaftliche Forderung im Rheingau zu
verkaufen durch **L. Neglein, Dranienstraße 3.**

Hochherrschastliche Besetzung

auch vorzügliches Speculationsobject in schöner Lage am Rhein,
unweit Wiesbaden, mit einem Ertragnis von 15,000 Mark, ist
sehr preiswerth zu verkaufen durch **L. Neglein, Dranien-
straße 3.**

Neues Haus (Pachthaus) mit großem Weinkeller, Hof u.
Garten, im mittleren Rheingau gelegen und
auch für Weinbändler sehr geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh.
durch **L. Neglein, Dranienstraße 3.**

Neues Haus mit 5-Zimmer-Wohnungen und moderner Ein-
richtung, im südlichen Stadttheil, preiswerth
zu verkaufen. Näheres durch

L. Neglein, Dranienstraße 3, 1. Stod.
Gangbare Speisewirtschaft mit Haus zu verkaufen.
Günstige Zahlungs-
bedingungen. Näh. durch **L. Neglein, Dranienstr. 3.** 2886

Zu verkaufen.

1. Gut gehendes Hotel in Bad Homburg, erste Lage, keine Clientel,
Bücher-Nachweis der Einnahmen und Ausgaben, wegen
Erkrankung des Besitzers alsbald zu verkaufen.
2. Gutes Hotel in Baden-Baden zu verkaufen.
3. Villa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis M. 46,000.
4. Villa, Parkstraße, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain
1 Morgen. M. 115,000.
5. Villa, Parkstraße, Haus f. 11. Familie mit Garten. M. 74,000.
6. Villa, nahe Rosenstraße, schönes komfortables Haus in großem
Garten, keine Lage, Veranda, parquettirte Böden, schönes
Treppenhause. — Eine Etage kann vermietet werden.
M. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.
7. Nerothal, für Pensionszwecke 3 Villen à M. 68,000, 75,000
und 90,000.
8. Nahe Sonnenbergerstraße, für Pensionszwecke, Villa, gut ein-
geführte Pension. M. 125,000.
9. Parkstraße, zwei kleine herrschaftliche Häuser mit Bauerlaubnis für
Stallung à M. 175,000 u. M. 180,000.
10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Haus. Preis M. 150,000.
Ganz vermietet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vor-
züglich geeignet.
11. Villa, Victoriastraße. Preis M. 75,000.

Immobilien-Vertheilung.
des Reichsbureau Schottensfels, Wiesbaden.
Theater-Colonnade 36/37.

Haus, nahe dem Kochbrunnen, in welchem Pension seit 15 Jahren
mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller, Zahnstraße 36.

Edthaus, bester Geschäfts-Lage, süd. Stadttheil, welches einen
großen Laden und Wohnung frei rentirt, zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller, Zahnstraße 36.

Haus im süd. Stadttheil, für Schreiner, Schlosser, Tapezierer,
auch hauptsächlich für Flaschenbierhändler geeignet, mit kleiner
Anzahlung zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller, Zahnstraße 36.

Hochfeines Stagenhaus, obere Adelsstraße, Vor- und
Hinter-Garten, sehr rentabel, zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller, Zahnstraße 36.

Hochfeine Villa im Nerothal, mit Centralheizung, auch für zwei
Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller, Zahnstraße 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur**von J. & C. Firmenich,**

Hellmundstraße 53,

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bau-
plätzen, Vermittlungen von Hypotheken u. s. w.

Ein Hotel in Mainz, mit groß. Restaurationslokalitäten, über
30 Fremdenzimmer, groß. Weinkeller u. s. w., in sehr guter
Lage, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Zwei rentab. Stagenhäuser, eins m. 11. Weinkeller, mittl. Rhein-
straße, und ein rentab. Stagenhaus, Adelsallee, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Mehrere rentab. Stagenhäuser m. Läden oder Werkstätten, im
süd. Stadttheil, zu verk., zwei davon auch auf 11. Häuser
oder Bauplätze zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus m. großem Weinkeller, im süd. Stadttheil,
sowie eine größere Anzahl Geschäfts- und Stagenhäuser in den
verschiedensten Stadt- und Preislagen, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Zwei sehr rentab. m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattete
Stagenhäuser, obere Adelsstr., zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine größere Anzahl Villen in den versch. Stadt- u. Preislagen,
für ein und zwei Familien und Pension passend, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein sehr rentab. m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes
Stagenhaus, südwestl. Stadttheil, unter der Tare zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus m. gutgehendem Colonialwaaren- und Kohlen-
geschäft, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu ver-
kaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalber ist in einem sehr schönen Rheinbädchen ein
pracht. neues Haus m. groß. Weinkeller sammt Geschäft
mit ausgebreiteter Kundschaft, für 20,000 M. zu verkaufen. Das
bestehende Weinlager kann mit übernommen werden, ist jed. nicht
Bedingung. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gutgehendem Droguen-, Colonial-, Material- und
Fischwaarengeschäft in bester Geschäfts-Lage, wegen Zurück-
ziehung des Besitzers zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen Haus, mittl. Rheinstraße, Alles vermietet. Näh.
durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. und 1. April 1900 zu übernehmen, Haus, in welchem
seit Jahren eine der ersten u. renommiertesten Fremdenpensionen
betr. wird, durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen rent. Geschäftshaus, untere Friedrichstraße, durch
J. Chr. Glücklich.

Zu verk. oder zu verm. Villa m. gr. Garten, Stallung u.
Parkstraße, durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen sehr schöne Stagen-Villa, mittleres Nerothal
(Wegzug halber), durch **J. Chr. Glücklich.**

Frang-Abstrakte rentable Stagenvilla per sofort zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen in frequenter Lage Haus mit Bäckerei für
50,000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen sehr preiswerth herrl. hochherrschastl. Besetzung am
Rhein durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. 11. Villa mit Garten und Zubehör in Etzville, weg.
Verlegung, durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. sehr preiswerth reizende Villa mit Garten, am Wald
in Gonsenheim bei Mainz. N. d. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villa mit 3 Morgen Baugrund, beste Lage in
Ditz. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Die Villa Rosenkrantz, Leberberg 10, ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Bauplätze zu verk. im Wesend — Viehe-Str. — Parkstr.
— Taubachthal. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen elegante Villa mit Stallung, Remise u.
Martinstr. f. 75,000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen wegen Zurückziehung vom Geschäft Haus
in frequenter Lage, mit über 1/2 Morgen Baugrund
u. Engros-Geschäft, das von Jedermann leicht weiter
betrieben w. kann. Näh. d. J. Chr. Glücklich.

Zu verk. unter selb. Tage Stagenhaus (Adelsstraße).
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. eine der herrlichsten Besetzungen Wiesbadens (Garten-
straße) mit Centralheizung, Wintergarten, 16 Zimmer und viele
Rebenräume, 1 1/2 Morgen Park (event. Bauplätze). Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen Villa mit über 20 Zimmer, in welcher eine der
feinsten Fremden-Pensionen mit Erfolg betrieben wird. Näh.
durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. vorderes Nerothal Villa mit Garten für 85,000 Mark.
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. unter Feldgerichts-Tage Stagenhaus (Adelsstraße)
durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen ein Haus in bester Geschäftslage Wies-
badens mit vollst. eingerichteter Kucherei, auch zu
jedem anderen größeren Geschäftsbetriebe geeignet,
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen (Frankfurterstraße) Haus m. Garten für M. 50,000
durch **J. Chr. Glücklich.**

Haus und Nebengebäude mit flottgehendem Geschäft in
Wiesbadens für 25,000 M. zu verkaufen durch das Bureau
Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Zwei Privathäuser, hochrentabel, zu verkaufen ev. werden
andere Kaufobjekte in Tausch genommen durch das Bureau
Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Sommervohnungen in Eppstein im Taunus möblirt
zu vermieten. Näheres kostenlos durch das Bür. Victoria,
Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Villen in jeder Preislage in Eppstein i. T., zu verkaufen durch das
Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Diverse Hotels und sehr frequente Bierwirtschaften
hoch rentabel, zu verkaufen.

Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Villa in hochgelegtem Viertel mit allem Comfort der Neuzeit
(Centralheizung, elektrisches Licht u.) bei mäßiger Anzahlung zu
verkaufen durch das

Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Möbl. Wohnungen und Zimmer (für den Mieter kostenlos)
hier und in Eppstein i. T. zu vermieten durch das

Bureau Victoria, Schwalbacherstr. 7, 2. St. l.

Verkaufs-Angebote.

Ein sehr gutgehendes kleines Hotel mit Inventur, Wein-
Restaurant, zum Preise von 130,000 Mark zu verkaufen.

Landhäuser mit und ohne Stallungen, Villen für Pension
geeignet, Geschäfts- und Privathäuser in allen Stadt-
theilen zu verkaufen.

Bauplätze und Grundstücke zu verkaufen.

Kleinere Hypotheken, nur erste, bis zu 10,000 M. nachzu-
weisen.

Nikolastr. 5. Mathias Heilbach, Nikolastr. 5.

Villa mit 9 Zimmern u.
Mansarden, prächtig.
Obst- und Biergarten ganz nahe
dem Cur-Park, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen durch

Wilhelm Schüller.

Villa
mit 9 Zimmern, Bade-
zimmer, ganz nahe den
Curanlagen, mit prächtigem
Obstgarten, zu verkaufen,
auch zum 1. April 1899
zu vermieten, durch 3720
Wilhelm Schüller,
Zahnstr. 36.

Villa
(Höhenlage) für 25,000 M.
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur
Goldgasse 6.

Villa, Haltehalle der
elektrischen Bahn,
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Rentables neues Haus
mit kleinem Gärtchen mit
3-4000 M. Anzahlung
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Villa, Goldgasse 6.

Stern, Goldgasse 6.

Agent für Hypotheken
und Restaufgelde.
Finanzierungen.

Kostenfreie
Vermittlung
für Käufer bei Nachweisung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien u.
durch **Stern's Immobilien-**
Agentur, Goldgasse 6.

Rentables
Haus
worin sehr gut gehende
Kucherei betrieben wird, sofort
zu verkaufen durch **Stern's Im-**
mobilen-Agentur, Gold-
gasse 6.

In bester Geschäfts-
lage ein sehr rent.
Edthaus, das Woh-
nung und einen großen
Laden frei rent., unter
günst. Beding. zu verk.
durch **Wilh. Schüller**,
3780 Zahnstraße 36.

Kleine Anzeigen.

Ein schottischer Schäfer-
hund zugekauft. Abzugeben geg.
Einrichtungsgeld u. Futtergeld
Hermannstr. 3, Preisverl. 3942*

Hüte werden geschmackvoll
angefertigt
Zahnstraße 42. Hth. Part. r.

Zu verkaufen ein kleines Hotel
in Mitte der Stadt, ver-
bunden mit Bierwirtschaft, preis-
werth d. Feiler, Pöhlingsbergstr. 15

Geblickt wird von jetzt an
Nacht. Wsch. Gleichanfalt
Fr. Thiel, Haupt-Eingang obere
Nachtstraße. 3951*

Eine frischmehlende Mühle zu
verkauf. Näh. bei Fr. Thiel,
Nachtstraße, Gleichanfalt. 3952*

1sp. Rollstuhlwerk
empf. **Wilh. Weber**, Well-
richstraße 19.

Altes Gold und Silber
kauft zu realen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter,
3610 Panggasse 1. 1. Etage.

Automobilen, für alle
Pulsometer, Centrifugalpumpen,
D. Rhs. Gbr. Nr. 92811,
verl. billigst und preiswürdig
Joh. Friedr. Böger, Kassel
a. M. 2003

Gute Geige u. Zither bill.
zu verk. Dranienstraße 37,
Hth. 3. l. 3910*

Gott erhalt's!

Weinweine
1896er à M. 35.—,
1895er à M. 40.—,
45.—, 50.—, 60.—.

Nothweine
1897er à M. 40.—,
45.—, 1895er à M.
50.—, 60.— die 100
Liter ab hier.

F. Brannflock,
Weingut Schloß
Kupperwoll, Eder-
heim (Hals).

Edler Wein, da sollst

62/16

Gelbe Kartoffeln
per Kf. 24 Pfg. 1534
Emil Zorn, 45 Friedrichstr.

1 gr. Kassenschrank
mit 2 Treffer und groß. Bücher-
raum bill. zu verk. 3965
Schützenhofstr. 3. l.

Steyppdecken
werden nach den neuesten Mustern
und zu billigsten Preisen an-
gefertigt, sowie Wolle geschlump.
Näh. Michaelsberg 7, Korbladen. (a)

Buttermilch, tägl. frisch
Dickmilch, Molkerei
Martini, Taunusstr. 48, 4328

Puppenkleider
werden hübsch angefertigt. 3699
Schachtstraße 16, Frau Nühl.

Ein junger schwarzer
Schnürring
rassier, preiswerth zu ver-
kaufen. Näheres Mauritius-
straße 8, 1. St. links.

Handweberei,
sehr lohnend u. praktisch. Ent-
zückende Muster. Kurs 15 M.
Victor'sche Schule,
290/6 Taunusstr. 13.

Gobelin - Malerei
monatlich
9 Mark; auch Einzelstunden
Victor'sche Schule,
290/8 Taunusstr. 13.

Thrringe
schmerzlos einzusetzen D. R. 3
Eigene Erfindg. — Alleinverkauf

Tranringe
sowie alle anderen Schmuck-
sachen durch Selbstanfertigung zu
den billigsten Preisen. 2062
Reparaturwerkstätte.
Bergolden. — Verfilbern.
G. Gottwald, Goldarbeiter
Baulbrunnenstraße 7.

Flotter Schnurrbart.

Lugardische
Bar-
Paarlinge
bestes u. schnell-
wächst. Mittel i. Bräun-
e. Hart. Ganz u.
Barwusch. u. s.
dies. Pommern.
Zinckens. u. s.
sieden. à 100
R. 1.20 u. 1.30
u. Gebrauchs-
gegenstände.

Verfende franco gegen Einsend. Betrag
auch in Briefmarken, nur echt 1744
T. A. Stelner, Charlottenburg 2

Warum gehen so
viele Nervenkrankte
und zeitig Heber-
arbeitete zu Grunde?

zeigt d. spec. Nerven Nst.
Lebensw. gegen M. 1.25
nur direkt durch **Dr. Sturm's**
Verlag, Berlin SW. 46. 20426

Zahnschmerz
höher Zähne befestigt sicher in
wenig Minuten

Kroy's Zahnwatte
(20 pSt. Carbolat-Watte).
Verlange nur ausdrücklich Kroy's
Zahnwatte in plombirter Glas-
à 50 Pfg. In Wiesbaden nur
acht bei Apotheker Otto
Siebert, Marktstraße 10, Drag.
Sanitas, Mauritiusstraße 3 u.
Drogerie Moebus, Taunus-
straße 25. 11/190

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet **Bernh. Taubert**,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. 35-17

Tranringe
mit eingetauchtem Feingehalts-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt. billigen Preisen, sowie
sämmliche

Goldwaaren
in schöner Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Oblochschneiden gratis

Bruchbänder,
Einfache 2. — Doppelte 3.75
Portemonnaies,
Hosenträger,
416 in großer Auswahl
Harry Süssenguth,
Sattlerwaaren,
Schwalbacherstraße 15.

Damen u. Herren
erhalten gratis und franco eine
Proschüre zugesandt, welche
ihnen über einen neuen, unter
Garantie unschädlichen, aber durch-
aus wirksamen hygienischen
Frauenschnitt die sicherste Aus-
kunft giebt. Best. Anfragen richtet
man an „Sanitas“ Hauptpost-
lagernd Frankfurt am Main.
Diskreter Versand. 845*

Das
Internationale
Ankunfts-
u. Detectiv-

Institut Roth & Hofmann
Frankfurt a. M., Schiller-
platz 1, empfiehlt sich für:
I. Geschäfts-Auskünfte,
II. Spezial- u. Privat-
Auskünfte,
III. Ermittlungen
jeglicher Natur (Detectiv-
Erchen), Vertrauens-Ange-
legenheiten. 19526
Solideste Bedienung.
Strengste Discretion.
Große Erfolge. 2
Prospette geg. Retourmarke.
Telephon Nr. 4006.

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet **Bernh. Taubert**,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. 35-17

Tranringe
mit eingetauchtem Feingehalts-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt. billigen Preisen, sowie
sämmliche

Goldwaaren
in schöner Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Oblochschneiden gratis

Bruchbänder,
Einfache 2. — Doppelte 3.75
Portemonnaies,
Hosenträger,
416 in großer Auswahl
Harry Süssenguth,
Sattlerwaaren,
Schwalbacherstraße 15.

Damen u. Herren
erhalten gratis und franco eine
Proschüre zugesandt, welche
ihnen über einen neuen, unter
Garantie unschädlichen, aber durch-
aus wirksamen hygienischen
Frauenschnitt die sicherste Aus-
kunft giebt. Best. Anfragen richtet
man an „Sanitas“ Hauptpost-
lagernd Frankfurt am Main.
Diskreter Versand. 845*

Das
Internationale
Ankunfts-
u. Detectiv-

Institut Roth & Hofmann
Frankfurt a. M., Schiller-
platz 1, empfiehlt sich für:
I. Geschäfts-Auskünfte,
II. Spezial- u. Privat-
Auskünfte,
III. Ermittlungen
jeglicher Natur (Detectiv-
Erchen), Vertrauens-Ange-
legenheiten. 19526
Solideste Bedienung.
Strengste Discretion.
Große Erfolge. 2
Prospette geg. Retourmarke.
Telephon Nr. 4006.

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet **Bernh. Taubert**,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. 35-17

Tranringe
mit eingetauchtem Feingehalts-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt. billigen Preisen, sowie
sämmliche

Goldwaaren
in schöner Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Oblochschneiden gratis

Bruchbänder,
Einfache 2. — Doppelte 3.75
Portemonnaies,
Hosenträger,
416 in großer Auswahl
Harry Süssenguth,
Sattlerwaaren,
Schwalbacherstraße 15.

Damen u. Herren
erhalten gratis und franco eine
Proschüre zugesandt, welche
ihnen über einen neuen, unter
Garantie unschädlichen, aber durch-
aus wirksamen hygienischen
Frauenschnitt die sicherste Aus-
kunft giebt. Best. Anfragen richtet
man an „Sanitas“ Hauptpost-
lagernd Frankfurt am Main.
Diskreter Versand. 845*

Das
Internationale
Ankunfts-
u. Detectiv-

Institut Roth & Hofmann
Frankfurt a. M., Schiller-
platz 1, empfiehlt sich für:
I. Geschäfts-Auskünfte,
II. Spezial- u

„Regalia Preciosa“

Feinst Borneo-Decker, St. Felix- und Cuba-Einlage,

befriedigen den verwöhntesten Raucher!

Probekiste à 100 St. Mk. 7½, franco in ganz Deutschland. — Alleinige Niederlage

Wiesbaden, Taunusstr. 5,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Wilhelm Voll
(vormals in Bremen).

1153

Die Frankfurter Bank, Frankfurt a. M., übernimmt

Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots),
auch Testamente, Hypotheken und dergleichen Documente, sowie
Vormundschafts-, Pflugschafts- und gesperrte Depots
und solche, bei denen die Nutzniessung dritten Personen zusteht.

Die Bank besorgt die **vollständige Verwaltung**, insbesondere die Erhebung der Zinsen, Dividenden und neuen Couponsbogen; sie controlirt die Verloosungen, Convertirungen, ausgeschriebenen Bezugsrechte, Einzahlungen und dergl., sie erledigt ferner nach Auftrag **alle mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte**, wie An- und Verkauf und Beleihung von Werthpapieren etc. etc., **so dass der Deponent alle Vortheile einer regelmässigen Bankverbindung geniesst.**

Checkhefte und Reise-Creditbriefe stehen den Deponenten zur Verfügung.
Die Depots können persönlich eingereicht oder per Post übersandt werden.
Das Reglement wird kostenlos verabfolgt.

20686

Nur noch bis 1. Mai

danert der

Total-Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Deshalb gebe ich meine großen Vorräthe in
Kleiderstoffen, schwarz, weiß und farbig
Gardinen, Portieren, Tischdecken,
Baumwollwaaren weiß und bunt,
sowie alle übrigen Artikel

1457

zu und unter Einkaufspreisen
ab.

Anton Reitz,

Schwalbacherstr. 29

Ecke Mauritiusstraße.



Friedrich Seelbach,
Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Taschenuhren, Regulateure, Stand- und Weckeruhren

sowie

Gold- und Silberwaaren aller Art.

Billigste Preise. — Grösste Auswahl.

Reparaturen schnell unter Garantie.

887

frische kleine Sied-

Eier

per Stück 4 Pfg.,
mittelgroße Sied-Eier
2 Stück 9 Pfg.

empfehlen 1590

die Eier-Handlung

Häfnergasse Nr. 3.

Wir bitten Sie,

machen Sie einen Versuch mit:

Bergmann's
Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden-Radebeul.

Dieselbe ist vorzüglich und
alkoholfrei (für Küche u. Haus-
halt unentbehrlich u. billiger wie
Citronen), franco u. vollständig

bei:
J. B. Wilms, Nischelsberg 32.
Bräde & Söhne, Drogerie.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
Willy Gräfe, Webergasse 27.
C. Moßus, Taunusstraße 25.
Max Schüler, Kirchstraße 60.
Carl Gähler, Webergasse 24.
A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Erfolg sicher. 1428

Kranken,

Blut, Rheumatismus, Fett-
sucht, Leber- u. Nieren-,
Gallen- und Blasen-, Magen-,
Kurplan u. Dankesch. Gehälter
durch Tröltzsch's Citronensaft,
sowie 1 Probekiste kostenlos natürl.

Citronensaft

lange haltbar, garantiert rein u.
alkoholfrei (für Küche u. Haus-
halt unentbehrlich u. billiger wie
Citronen), franco u. vollständig

umsonst.

Bitte sogleich schreiben.
H. Tröltzsch, Berlin, Boyenstr. 37.
Versende Saff. v. ca. 60 Ctr. Mk. 5,50,
v. ca. 120 Ctr. f. 8 Mk. franco inkl.

Neuesten Katalog

sämtlicher hygienischer
Schuttmittel versch. portofrei
W. Krüger,
Berlin SW. h. Lindenstr. 95.
Billigste Bezugsquelle.

Einige Pracht-Cleander,

schön
blühend, sowie einige Judas
abreise halber billig zu verkaufen.
Näheres beim Handm. Moritz-
straße 47. 3960*

Ein großer Kinderwagen zu

verkaufen. Adlerstraße 47, I. 3962*

Wiedrichstraße 19 ist e. neuer
Schneepflaster zu verkaufen. 3963*

Beste und
billigste Be-
zugsquelle f.
erstklassige
Fahräder u.
Zubehörtheile.
Vertreter gesucht. Katalog gratis.
H. Grams, Wiesbaden.

Unterricht in Stenographie:

Stolze-Schrey u. Maschin-
schreiben (Remington-Schreib-
maschine) sowie prakt. Arbeiten v. ver-
mittelt: Stolze'scher Stenogr.-
Berein (Hartingsstr. 8, 2 r.). 4347

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. H. Rau.

Donnerstag, den 27. April 1899.

236. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

3 a 3 a.

Götterbild in 5 Akten von P. Berton und Chr. Simon.
Deutsch von Bolton-Bäckers.

Regie: Albin Unger.

Jaja, Volksfängerin	Gusti Kollndt.
Anais, Jaja's Mutter	Clara Krause.
Fran Dufresne	Sofie Schenk.
Buffy, Schriftsteller	Max Bieske.
Michelin, Redacteur	Ludwig Heil.
Dubouffon, Fabrikant	Hans Rannisch.
De Camus	Carl Hedmann.
Courtois	Emil Richter.
Mortin	Hugo Werner.
Malardot, Director eines Varietetheaters	Adolf Stiene.
Adolphe Escart, Gefangenenleiter	Gustav Schulze.
Partiguan, Deklamator	Friedr. Schumann.
Duclon, Regisseur	Albin Unger.
Josef	Albert Noesow.
Leoto, Dufresne's Töchterchen	Grete Crisius.
Simone	Süßi Euler.
Clairette, } Sängerninnen	Else Ullmann.
Floriane, }	Margar. Herde.
Natalie, in Jaja's Diensten	Else Stähler.
Julietta, Kammermädchen	Marianne Schiller.
Melanie, Köchin	Minna Agte.
Jules, }	Hermann Kunz.
Adolphe, }	Richard Krane.
Hel. Leferan	Ely Osburg.

Ort der Handlung: St. Etienne und Paris.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 4. Akte findet eine größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt
nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 28. April 1899.

237. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.
Zum 18. Male:

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson. In deutscher Bearbeitung
von Benno Jacobson.

Walthers Hof,

3 Geisbergstraße 3.

Grosses Künstler-Concert

der „Schwedischen Künstler-Familie“

Gitana.

Samstag: Zwei Concerte.

Anfang 4 und 8 Uhr.

An Wochentagen 7½ Uhr.

Zum gest. Besuch ladet ein

K. Breuning.



Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Zu dem am

Samstag, den 29. April d. Js., Abends 8 Uhr,

im Saale des Rath. Gesellenhauses stattfindenden

Stiftungsfest

beehren wir uns hiermit unsere verehrten Ehrenmit-
glieder und Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst
einzuladen.

1590

Der Vorstand.



Katholischer Sängerkhor.

Samstag, den 30. April, Nachmittags:

Familienausflug

nach Erbenheim in das Gasthaus des Herrn Stein.

Unsere Mitglieder, deren Freunde sowie Gönner
des Chores laden wir hierzu freundlichst ein.

1645

Der Vorstand.

Gemeinschaftliche Abfahrt: 2½ Uhr Hess. Ludwigsbahn.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung.
A. Leicher, Adelheidsstraße 46.

Wilh. Pütz,

37 Webergasse 37 Schuhwaarenlager 13 Kirchgasse 13

empfiehlt zur

Frühjahrs- & Sommer-Saison

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-, Herren-, und Kinder-Stiefeln und -Schuhen

zu

ausserordentlich billigen Preisen.

1501

Zur Saison Bitte lesen.



empfehle ich besonders preiswerthe Neuheiten in

Knaben-Confection

1653

als:

Leibhöschen v. M. 1.— an

Einzelne Jäckchen

u. Blousen v. M. 1.— "

Knabenanzüge in

allen Größen von

den einfachsten bis

zu den feinsten v. M. 2.— "

Schul-Joppen v. M. 50 Pfg.

Schulanzüge v. M. 4.— "

Jünglingsanzüge

v. M. 5.50 "

1 Parthe Kinder-

westen à Stück 50 Pfg.

Burschenhosen

v. M. 1.20 bis 1.80

C. W. Deuster,

Draniensstraße 12.

Draniensstraße 12.

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,
Färberei u. chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,

Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- u. Spannerel-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.

1232

Schnellste Bedienung. ✕ Mässige Preise.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part.

Sprechstunden von 9—5 Uhr.

897

Nur kurze Zeit kommen hier **Goldgasse 17** zum fabelhaft billigen Verkauf: **Hochfeine echte Schweizer Stickerie: Ein- und Aufsätze** in jeder Breite. Lanjetten auf doppeltem **Madapolam**, 4 1/2 Meter, 65 Pfg. Lanjetten auf doppeltem **Madapolam** mit Bindloch, 4 1/2 Meter, 75 Pfg. Gestickte Schweizer Taschentücher 45 Pfg. **Handgestickte Hemdenpässen** 75 Pfg. Gestickte weisse **Kinderkleidchen**, von 1 bis 5 Jahren, für die Hälfte des früheren Preises, vorzeichnete Wäschebänder, 12 Stück 50 Pfg. Tablettdecken mit Hohlraum 15 Pfg. **Brodkorb-Einlagen** 15 Pf. **Frühstücksbeutel** 20 Pf. **Klammer-schürzen** 60 Pf. **Tischläufer** mit Hohlraum 1 Mk. 25 Pf. **Tisch-Millieus** mit Hohlraum 1 Mk. **Servirtischdecken** mit Hohlraum 1 Mk. 25 Pfg. **Paradehandtücher** für Schlafzimmer mit Hohlraum 90 Pf. **Paradehandtücher** für die Küche 75 Pf. **Wandschoner** 75 Pfg. Eine Parthe **hochfeiner Opergläser - Etais, Theatertaschen, Pompadourtäschchen, Arbeits-täschchen** in Leder und Seide, reizende Neuheiten, für den vierten Theil des früheren Preises. **Hochfeine Damen-Leibwäsche**, als: **Nachthemden, Taghemden, Frisirmäntel, Beinkleider, Negligéjacken, Anstands-röcke, Staubröcke** in Leinen, Moiré und Luster. Gestickte weisse **Unterröcke, Badeanzüge, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe, lein. Taschentücher, Zierschürzen, Hausschürzen, Tischdecken, Gardinen**, enorm billig. 1647

Der Verkauf findet nur kurze Zeit statt.

Fenchel aus Berlin, Goldgasse 17.



Turngesellschaft.

Samstag, den 29. April a. c., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Wellritzstr. 41:

Haupt-

versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Kreisturntag zu Offenbach. 2. 24. Mittelrheinisches Turnfest. 3. Pfingstausflug. 4. Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand. 2012

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, „Dentist“,

Wiesbaden.

Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

2789

Sprechstunden: 8—9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.

Behandlung und Zahnziehen gratis.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem verehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend, sowie der verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unterem Heutigen in dem Hause **9 Grabenstrasse 9** eine

Schnell-Sohlerei,

verbunden mit Maß-Geschäft,

eröffnet habe.

Herren-Stiefelsohlen und -Fled von Mt. 2.40 an,

Damen- 1.80 an,

unter Zusicherung rascher und promptester Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Ludwig Wedekind,

Schuhmacher,

1119

früher mehrjähriger Arbeiter der Firma J. Speier Nachf.

Zuschneide-Unterricht

in **Damen-Schneiderei**

von

Ottile Schmidt, Moritzstrasse 1, 2. Etage.

Einzig prämierte Methode der Jetztzeit. Sichere und leichte Art zur Erlernung der Damenschneiderei, in 4 der neuesten Schnitte, für Frauen und Töchter. Seit vielen Jahren am Plage nachweislich mit Erfolg betrieben. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Für gutes Lernen wird garantiert. 254

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.